



LEADER-Entwicklungsstrategie

für die Region

Kottmar

Genehmigungsverfahren

Anlagen:

Anlage 1: Dokumentation zu den erfolgten Aktivitäten zur Beteiligung der Bevölkerung und relevanter Akteure

Anlage 2: Kommunalbeschlüsse zur LES

Anlage 3: Auswertungen der Daten sowie erfolgte Analysen



LEADER-Entwicklungsstrategie

für die Region

Kottmar

Anlage 1:

**Dokumentation zu den erfolgten Aktivitäten zur
Beteiligung der Bevölkerung und relevanter Akteure**

Von: rm-kottmar@steg.de
An: "riecke@herrnhut.de"; "bauamt.haehnel@herrnhut.de"; "b.no@gmx.net"; "urlaub@gruensteinhof.de"; "verena.hergenroeder@ebersbach-neugersdorf.de"; "matthias.lachmann@ebersbach-neugersdorf.de"; "Gemeinde@oderwitz.de"; "r.wehder@oderwitz.de"; "bm@gemeinde-kottmar.de"; "maik.wildner@gemeinde-kottmar.de"
Cc: "antje2.klose@kreis-gr.de"; [Tittmann, Hartmut \(die STEG\)](#); [Worbs, Andreas \(die STEG\)](#); [Behrens, Karoline \(die STEG\)](#)
Betreff: Öffentlichkeitsbeteiligung LEADER-Entwicklungsstrategie
Datum: Montag, 15. November 2021 10:08:14
Anlagen: [Presstext_Beteiligungsportal_Kottmar.docx](#)
[Info_LES_Erstellung_Kottmar.pdf](#)
[image001.png](#)

Sehr geehrte Mitglieder der Steuerungsgruppe, als Kommunen der LEADER-Region „Kottmar“ sind Sie Dreh- und Angelpunkt zur Information der Bürger sowie Ihrer Gemeinde- und Stadträte. Wir erhoffen uns eine breite Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Ortsvorsteher und Kommunalräte an der Erstellung unserer neuen LEADER-Entwicklungsstrategie (LES).

Anbei erhalten Sie eine **Kurzpräsentation zum Strategieprozess, die Sie bei Bürgerversammlungen sowie in der nächsten Gemeinde- oder Stadtratssitzung vorstellen können.**

Bisher fanden vier Arbeitsgruppen für die verschiedenen Handlungsfelder statt. Zur aktiven Beteiligung aller Akteure haben wir das **Beteiligungsportal** als Beteiligungs- und Informationsinstrument initiiert. Sie finden es unter folgendem Link:

<https://beteiligung.steg.de/region-kottmar/>

Wir bitten Sie daher, in Ihren jeweiligen Gemeinde- oder Stadtratssitzung aktiv zur Beteiligung aufzurufen. Für die Veröffentlichung in Ihren jeweiligen Amtsblättern bzw. auf Ihrer Homepage und/oder Social Media haben wir einen Presstext beigefügt.

Ziel ist es, die Beschlussvorlage zur LEADER-Entwicklungsstrategie für die 4 Kommunen der LEADER-Region „Kottmar“ ab April 2022 in die Gemeinde- und Stadträte zu bringen und die Entwicklungsstrategie vorzustellen, sodass wir unsere Bewerbung mit der neuen LES Ende Juni 2022 erfolgreich einreichen können. Wir freuen uns, wenn Sie sich selbst als Multiplikatoren für unseren Strategieprozess verstehen. Letztendlich entscheiden wir als Region, welche Themen und Projekte wir in der kommenden Förderperiode 2023-2027 fördern möchten.

Mit freundlichen Grüßen

Hartmut Tittmann **Dominik Vogt** Karoline Behrens Andreas Worbs
Regionalmanagement



Stadtamt Herrnhut
Löbauer Str. 18
02747 Herrnhut
Telefon: 035873 / 34936
E-Mail: rm-kottmar@steg.de

 Jetzt auch auf Instagram @die_steg



Geschäftsführer Thomas Bleier, Artur Maier
Aufsichtsratsvorsitzender Stefan Siebert
Handelsregister Stuttgart B2552

Steuer-Nr. 99126/02086

USt.-IdNr. DE147865503

Sitz der Gesellschaft ist Stuttgart.

Alle E-Mails werden von der STEG auf Viren überprüft. Die STEG kann keine Gewähr für die korrekte Übermittlung von E-Mails übernehmen. Aus Sicherheitsgründen werden bestimmte Dateianhänge nicht direkt an den Empfänger weitergeleitet, sondern zunächst in einer Quarantäne isoliert. Dazu gehören geschützte Dateien (Passwortschutz, Verschlüsselung...) und potenziell gefährliche Dateien (*.zip,*.exe,*.com,*.vbs...). Bitte schicken Sie uns deshalb nach Möglichkeit Dateianhänge nicht als ZIP-Dateien, sondern im original Dateiformat (*.docx, *.xlsx, *.pdf...). Wir können aus Sicherheitsgründen leider keine Word-, Excel- und Powerpoint - Dateien mehr in den alten und unsicheren Dateiformaten .doc , .xls und .ppt annehmen.

Bei sensiblen Dateien, bei denen ein Passwortschutz oder eine Verschlüsselung notwendig ist, und bei Dateianhängen >15 MB verwenden Sie bitte statt E-Mail unseren STEG-Cloudspeicher (Download-/Upload-Links nach Rücksprache).

LEADER-Entwicklungsstrategie 2023-2027

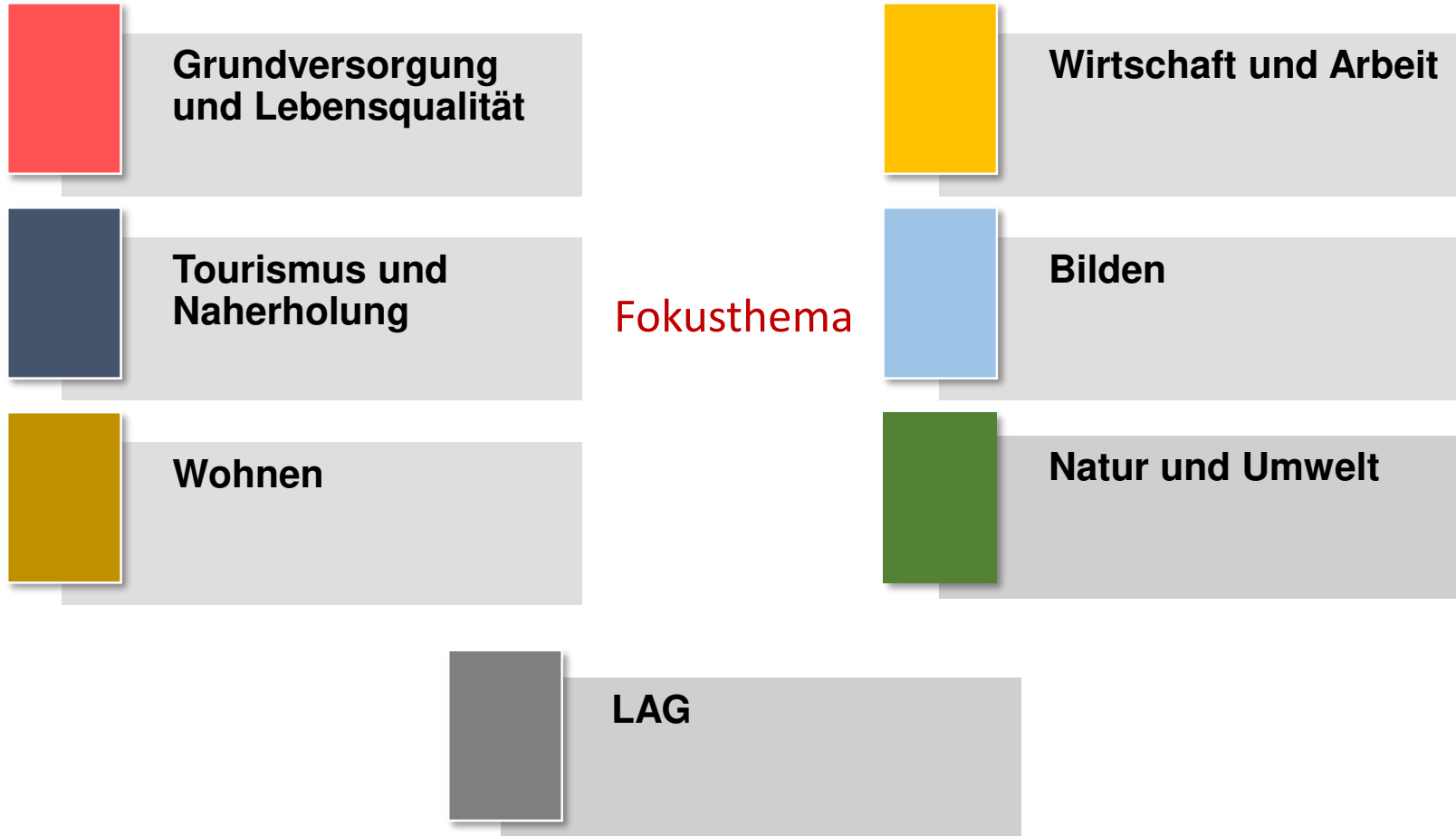
Info zur LES-Erstellung

Anforderungen LES

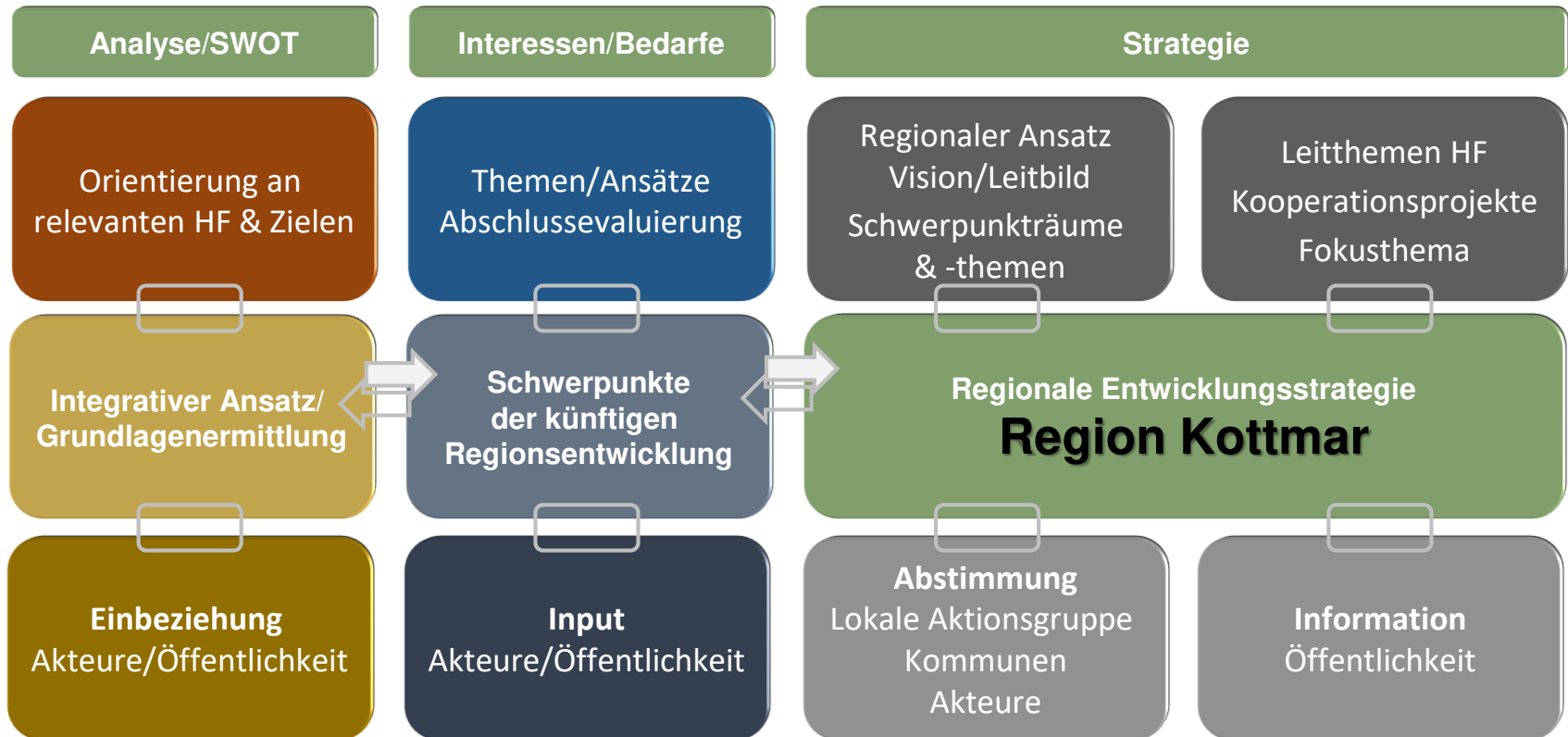
Wesentliche Bestandteile

- 1 Grundsätze und Beteiligung
- 2 Beschreibung des LEADER-Gebietes
- 3 Entwicklungsbedarf und -potential
- 4 Regionale Entwicklungsziele
- 5 Aktionsplan und Finanzierung
- 6 Projektauswahl
- 7 Lokale Aktionsgruppe und deren Kapazitäten

Handlungsfelder LES



Herangehensweise - Methodik



Herangehensweise - Methodik

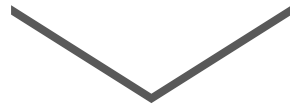
AG 1 – *Zukunft und Vision* (12.10.2021)

AG 2 – *Wirtschaft und Tourismus* (12.10.2021)

AG 3 – *Grundversorgung und Bildung* (10.11.2021)

AG 4 – *Wohnen und Umwelt* (10.11.2021)

Abwägen, Zusammenführen, Vermitteln



AG 5 – *Strategie und Konsens* (23.11.2021)

- jeweils 2-3 TN aus allen anderen AGs

Ablauf - Termine

	Zeitraum	Phasen LES	Termine	Beteiligung
2021	Oktober bis Januar '22	Analyse	14. Januar '22: Abgabe 1. Entwurfsstand	Arbeitsgruppensitzungen 12.10.: AG 1+ AG 2 10.11.: AG 3+ AG 4 23.11.: AG 5 Online-Beteiligungsplattform
		Strategie		
2022	Januar bis März	Aktionsplan	Dezember '21: Voraussichtlich Info zur Budgethöhe	Online-Beteiligungsplattform weitere Arbeitsgruppensitzungen 2 öffentl. Veranstaltungen
		Finanzierung		
	April	Fertigstellung Entwurf	Beschluss LAG	LAG
	Mai bis Juni	Redaktion Beschluss	15.04. Beschlussvorlage Kommunen	Stadt- und Gemeinderäte
			30.06. Einreichung LES	LAG
III./IV. Quartal	Bewertung Empfehlung		LAG	
2023	ab Januar	LEADER-Status		

<https://beteiligung.steg.de/region-kottmar>

Online-Beteiligungsplattform

- digitale Beteiligung der Öffentlichkeit und Darstellung des Erarbeitungsprozesses
- Beteiligungsprozess wird transparent dokumentiert

INFORMIEREN

- alle Informationen zum LES-Prozess werden im Internet dargestellt
- zu kommenden Veranstaltungen kann informiert werden
- alle bisherigen Ergebnisse können gesichtet werden
- zusätzliche Informationen werden zum Download angeboten

MITMACHEN

- Bürgerinnen und Bürger können sich niedrigschwellig auf der Plattform anmelden
- gezielt können Kommentare zum Prozess geschrieben werden
- kurze Blitzumfragen können Stimmungsbilder wider geben

Beteiligungsportal

Startseite


Beteiligungsportal LEADER-Region Kottmar

Erste Schritte SZ online Google Maps Google Wetter Dresden - aktu... Geportal-Sachsenatlas RKI - 7-Tage-Inzidenzen Impfportal

REGION KOTTMAR
Region - Tradition - Wandel

START KONTAKT ANMELDEN

die STEG



Beteiligungsportal LEADER-Region Kottmar

Kottmar
Stärke

Informieren
Strategieprozess

Teilnehmen
Veranstaltungen

nachvollziehen
Bisherige Ergebnisse

mitmachen
Beteiligung

kontaktieren
Projektteam

Herzlich Willkommen!

Wir sind die LEADER-Aktionsgruppe „Kottmar“. Bis Ende Juni 2022 werden wir neu entscheiden, welche Entwicklungsziele wir uns für die Förderperiode 2023-2027 setzen wollen. Wofür sollen in der Region unsere Fördergelder ausgegeben werden? Dafür wollen wir gemeinsam eine neue LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) erarbeiten.

Mit dieser Strategie werden wir uns wieder um die Anerkennung als LEADER-Region bewerben.

Den Entwurf zur LES wollen wir bis April 2022 fertigstellen. Dafür werden wir mit verschiedenen Partnern und der STEG zusammenarbeiten. Auch die Menschen aus unserer Region sollen sich mit ihren Ideen in die Strategie einbringen, in Fachdiskussionen, regionalen Veranstaltungen und über diese online-Plattform.

Hier auf der Bürgerbeteiligungs-Plattform erfahren Sie alles zum Entstehungs- und Beteiligungsprozess der neuen LES.

Mitmachen!

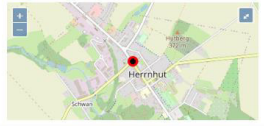
Geme können Sie uns Ihre Meinung zu den verschiedenen Themen zukommen lassen. Diese werden dann in der weiteren Bearbeitung berücksichtigt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das [Projektteam](#).

Fortlaufender Prozess

Das Beteiligungsportal befindet sich derzeit noch im Aufbau und wird kontinuierlich mit neuen Terminen und aktuellen Themen gefüllt.

Karte



Kommende Termine

Einreichung 1. Entwurfsstand des LES
14.01.2022 17:00

Abgabe fertige LES
30.06.2022 17:00

Zum 30.06.2022 muss die fertige LES eingereicht werden. Danach erfolgt eine Prüfung und es gibt die Möglichkeit zur Überarbeitung.

Erarbeitung einer neuen LEADER-Entwicklungsstrategie (LES)

LEADER ist ein Beteiligungsprozess! Für die neue Förderperiode 2023-2027 wird die LEADER-Entwicklungsstrategie der Region neu aufgestellt. Die Öffentlichkeit soll sich an diesem Prozess beteiligen.

Wir freuen uns über Ihre Mitwirkung.

Fragen & Anregungen zur Beteiligungsplattform

Ihr Name


E-Mail

Was möchten Sie uns mitteilen?


JETZT SENDEN


[Impressum](#) · [Datenschutzerklärung](#) · [Nutzungsbedingungen](#)

Informieren - Strategieprozess



[START](#)
[KONTAKT](#)
[ANMELDEN](#)





PROJEKT START: BETEILIGUNGSPORTAL LEADER-REGION KOTTMAR

Beginn des Beteiligungsprozesses zur Erarbeitung einer neuen LEADER-Entwicklungsstrategie

Beteiligungsportal LEADER-Region Kottmar

Kottmar
Informieren
Teilnehmen
nachvollziehen
mitmachen
kommunizieren

Über das Projekt

Die neuen Handlungsfelder der LEADER-Entwicklungsstrategie umfassen die Themen:

- Grundversorgung und Lebensqualität
- Wirtschaft und Arbeit
- Tourismus und Naherholung
- Bilden
- Wohnen
- Natur und Umwelt

weiteres:

- Querschnittsthemen: Digitalisierung und Klimaschutz, Umweltverträglichkeit/ökologische Nachhaltigkeit, Chancengleichheit
- Die inhaltliche Ausgestaltung der Handlungsfelder wird in den fünf geplanten Arbeitsgruppen mit Fachleuten sowie Mitgliedern der LAG und dem Regionalmanagement diskutiert.

Termine

12. Oktober 2021

- Arbeitsgruppe 1 - Zukunft und Visionen
- Arbeitsgruppe 2 - Wirtschaft und Tourismus

10. November 2021

- Arbeitsgruppe 3 - Daseinsvorsorge und Bildung
- Arbeitsgruppe 4 - Wohnen und Umwelt


1. Quartal 2022

- weitere Arbeitsgruppensitzungen

April 2022:

- Fertigstellung der neuen LES


Projekt Übersichtsplan



Hier finden Sie weiterführende Dokumente

- [LES_Endbericht_Kottmar_190620_final.pdf](#)
- [29062021_Endevaluationsbericht_Kottmar_mit_Beschluss.pdf](#)
- [20210716_Leistungsbeschreibung_LES.pdf](#)
- [20210716_Leistungsbeschreibung_LES_Anlage_1.pdf](#)

Karte



Kommende Termine

Eingereichung 1. Entwurfsstand des LES
14.01.2022 17:00

Abgabe fertige LES
30.06.2022 17:00

Zum 30.06.2022 muss die fertige LES eingereicht werden. Danach erfolgt eine Prüfung und es gibt die Möglichkeit zur Überarbeitung.

Erarbeitung einer neuen LEADER-Entwicklungsstrategie (LES)

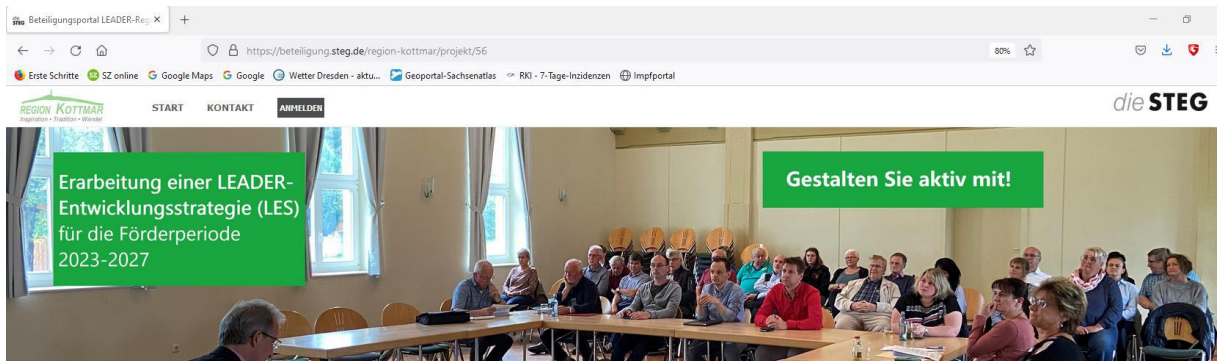
LEADER ist ein Beteiligungsprozess! Für die neue Förderperiode 2023-2027 wird die LEADER-Entwicklungsstrategie der Region neu aufgestellt. Die Öffentlichkeit soll sich an diesem Prozess beteiligen.

Wir freuen uns über Ihre Mitwirkung.

Fragen & Anregungen zur Beteiligungsplattform

· Impressum · Datenschutzerklärung · Nutzungsbedingungen

Teilnehmen-Veranstaltungen



Beteiligungsportal LEADER-Region Kottmar

Kottmar [Startseite](#) [Informieren](#) [teilnehmen](#) [nachvollziehen](#) [mitsprechen](#) [kontaktieren](#)
Strategieprozess [Veranstaltungen](#) [Bühnenge-Ergebnisse](#) [Beteiligung](#) [Projektteam](#)



LES-Arbeitsgruppe 1: Zukunft und Visionen
Ab: 12.10.2021 16:30 Bis: 18:30 [Alte Schule Großhennersdorf](#)

1. Arbeitsgruppensitzung zum Thema Ideen und Visionen für die Region Kottmar

[MEHR LESEN...](#)



LES-Arbeitsgruppe 2: Wirtschaft und Tourismus
Ab: 12.10.2021 18:30 Bis: 20:30 [Alte Schule Großhennersdorf](#)

In der 2. Arbeitsgruppe wurden die Themen Wirtschaft und Tourismus diskutiert.

[MEHR LESEN...](#)

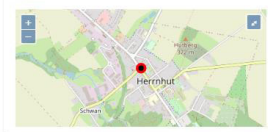


LES-Arbeitsgruppe 3: Grundversorgung und Bildung
Ab: 10.11.2021 16:30 Bis: 18:30 [Alte Schule Großhennersdorf](#)

In der 3. Arbeitsgruppe standen die Themen Grundversorgung und Bildung im Fokus.

[MEHR LESEN...](#)

Karte



Kommende Termine

Einreichung 1. Entwurfsstand des LES
14.01.2022 17:00

Abgabe fertige LES
30.06.2022 17:00

Zum 30.06.2022 muss die fertige LES eingereicht werden. Danach erfolgt eine Prüfung und es gibt die Möglichkeit zur Überarbeitung.



LES-Arbeitsgruppe 4: Wohnen und Umwelt
Ab: 10.11.2021 18:30 Bis: 20:30 [Alte Schule Großhennersdorf](#)

In der 4. Arbeitsgruppe wurden die Themen Wohnen und Umwelt diskutiert.

[MEHR LESEN...](#)



LES-Arbeitsgruppe 5: Strategie und Konsens
Ab: 23.11.2021 17:00 Bis: 19:00 [Alte Schule Großhennersdorf](#)

In der 5. Arbeitsgruppe zum Thema "Strategie und Konsens" waren jeweils zwei Vertreter der vorangegangenen Arbeitsgruppen beteiligt. Da nicht alle an dem Termin teilnehmen konnten, wurden die Ergebnisse nochmals in einer gemeinsamen Videokonferenz diskutiert.

[MEHR LESEN...](#)

Erarbeitung einer neuen LEADER-Entwicklungsstrategie (LES)

LEADER ist ein Beteiligungsprozess! Für die neue Förderperiode 2023-2027 wird die LEADER-Entwicklungsstrategie der Region neu aufgestellt. Die Öffentlichkeit soll sich an diesem Prozess beteiligen.

Wir freuen uns über Ihre Mitwirkung.

Fragen & Anregungen zur Beteiligungsplattform

Ihr Name

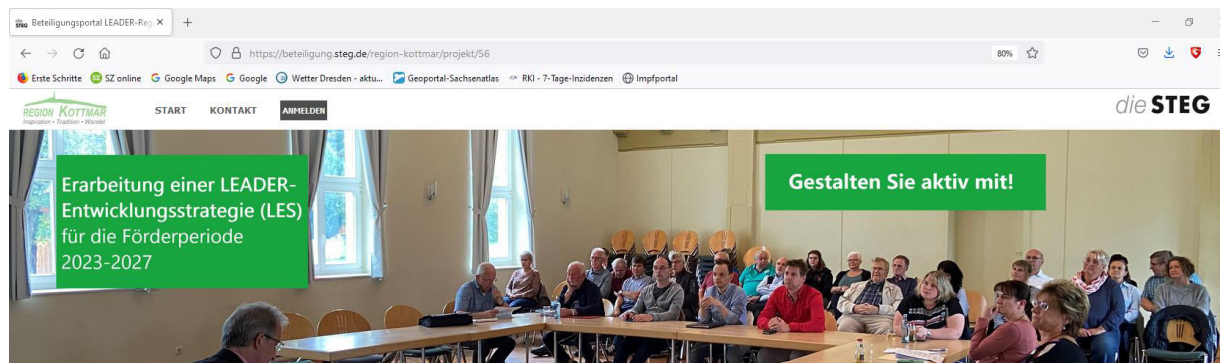
E-Mail

Was möchten Sie uns mitteilen?

[JETZT SENDEN](#)

[Impressum](#) [Datenschutzerklärung](#) [Nutzungsbedingungen](#)

Mitmachen – Beteiligung



Beteiligungportal LEADER-Region Kottmar

Kottmar Startseite | Informieren Strategieprozess | teilnehmen Veranstaltungen | nachvollziehen Bisherige Ergebnisse | **mitmachen Beteiligung** | kontaktieren Projektbaum

Willkommen auf der "mitmachen" Seite. Um selbst Kommentare und Vorschläge zu erstellen **melden Sie sich bitte zuerst im Portal an**.

Machen Sie mit!

Hier können Sie sich in den Strategieprozess der Region aktiv einbringen.

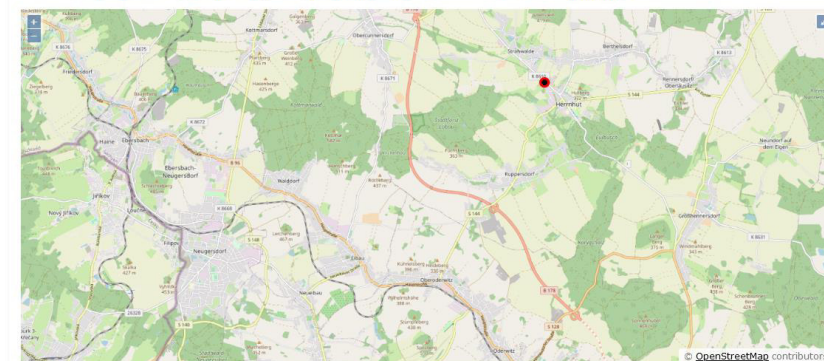
Hierfür haben Sie mehrere Möglichkeiten

Sie können mit einem **Mausklick in der Karte** Ihre Idee/Ihren Vorschlag genau verorten

Sie können **Ihre Ideen** für die Region im unteren **Kommentarfeld** hinterlassen

Alle Hinweise, Ideen und Kommentare werden durch das Projektteam gesichtet! Wir freuen uns über jeden Beitrag!

So Sie sich darüber hinaus aktiv in die Entwicklung der Region einbringen wollen, kontaktieren Sie einfach unser [Projektteam](#).



02.11.2021 12:28
Netto soll fertig werden

Was ist Ihnen sonst noch wichtig?

Was sind Ihre Projektideen bis 2027?

Kommentar

Erarbeitung einer neuen LEADER-Entwicklungsstrategie (LES)

LEADER ist ein Beteiligungsprozess! Für die neue Förderperiode 2023-2027 wird die LEADER-Entwicklungsstrategie der Region neu aufgestellt. Die Öffentlichkeit soll sich an diesem Prozess beteiligen.

Wir freuen uns über Ihre Mitwirkung.

Fragen & Anregungen zur Beteiligungsplattform

Ihr Name

E-Mail

Was möchten Sie uns mitteilen?

[Impressum](#) - [Datenschutzerklärung](#) - [Nutzungsbedingungen](#)

Kontaktieren – Projektteam

Beteiligungsportal LEADER-Region Kottmar

Erarbeitung einer LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) für die Förderperiode 2023-2027

Gestalten Sie aktiv mit!

Karte

Kommende Termine

Einreichung 1. Entwurfsstand des LES
14.01.2022 17:00

Abgabe fertige LES
30.06.2022 17:00

Zum 30.06.2022 muss die fertige LES eingereicht werden. Danach erfolgt eine Prüfung und es gibt die Möglichkeit zur Überarbeitung.

Erarbeitung einer neuen LEADER-Entwicklungsstrategie (LES)

LEADER ist ein Beteiligungsprozess! Für die neue Förderperiode 2023-2027 wird die LEADER-Entwicklungsstrategie der Region neu aufgestellt. Die Öffentlichkeit soll sich an diesem Prozess beteiligen.

Wir freuen uns über Ihre Mitwirkung.

Fragen & Anregungen zur Beteiligungsplattform

Ihr Name

E-Mail

Was möchten Sie uns mitteilen?

JETZT SENDEN

Impressum · Datenschutzerklärung · Nutzungsbedingungen

Veröffentlichung auf der Homepage des Regionalmanagements

Aktuelles - ILE Region Kottmar

www.region-kottmar.de/index.php/aktuelles

Erste Schritte SZ online Google Maps Google Wetter Dresden - aktu... Geportal-Sachsenatlas RKI - 7-Tage-Inzidenzen Impfportal

werden. Somit haben wir ein Gesamtbudget von maximal 140.000 Euro, einen Fördersatz von 50 % und eine Förderobergrenze von 70.000 Euro.
Zur weiteren Terminkette werden wir Sie zeitnah informieren.



Das Beteiligungsportal der LEADER-Region „Kottmar“

Unser Beteiligungsportal ist ONLINE!

Für die neue Förderperiode 2023-2027 muss eine neue LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) erarbeitet werden. Hierzu haben wir das **Beteiligungsportal** gestartet. Sie können sich hier zum gesamten Erarbeitungsprozess **informieren** und sich **aktiv beteiligen**.

Teilen Sie uns Ihre Ideen für die Entwicklung der Region Kottmar mit!


Mitmachen - ILE Region Kottmar

www.region-kottmar.de/index.php/mitmachen

Erste Schritte SZ online Google Maps Google Wetter Dresden - aktu... Geportal-Sachsenatlas RKI - 7-Tage-Inzidenzen Impfportal

REGION KOTTMAR
Inspiration · Tradition · Wandel

HOME AKTUELLES DIE REGION PROJEKTE FÖRDERUNG MITMACHEN DOWNLOADS KONTAKT IMPRESSUM



Unsere neue LEADER-Entwicklungsstrategie 2023-2027

Die Region „Kottmar“ will sich wieder um die Anerkennung als LEADER-Gebiet bewerben. Dafür ist die Erstellung einer neuen Entwicklungsstrategie (LES) erforderlich. Die Inhalte dieser Strategie kann die Region selbst bestimmen.

Die Entwicklungsstrategie regelt für die kommende Förderperiode von 2023 – 2027, was die Entwicklungsziele der Region sind und wofür die Region ihre Fördergelder ausgeben wird.

Welche Themen sind uns wichtig – Erhalt der historischen Bausubstanz, soziales Miteinander, Förderung des Ehrenamtes, medizinische Versorgung, Nachhaltigkeit der Projekte?

Gestalten Sie aktiv mit!

Es ist wichtig, viele Akteure in der Region im Vorfeld um Ihre Meinung zu fragen und Ihre Themen und Ideen in die Strategie aufzunehmen.

Zur aktiven Beteiligung aller Akteure haben wir das **Beteiligungsportal** als Beteiligungs- und Informationsinstrumente initiiert. Dieses wird von der STEG Stadtentwicklung GmbH bereitgestellt.

Link zum Beteiligungsportal <https://beteiligung.steg.de/region-kottmar>

Wie funktioniert das Beteiligungsportal?

- Unter dem Reiter **„informieren“** wird der Strategieprozess erläutert. Sie finden beispielsweise unter dem Dokument Leistungsbeschreibung LES Anlage die Handlungsfeldstruktur der neuen Entwicklungsstrategie. Sehen Sie diese als impulsgebend für Ihre Ideen.
- Für alle, die sich zu den Inhalten der Arbeitsgruppen informieren möchten, haben wir unter dem Reiter **„teilnehmen“** die Ergebnisse dargestellt. Die kommenden Veranstaltungen werden dort fortlaufend eingestellt.
- Um die bisherigen Ergebnisse **„nachvollziehen“** zu können, werden fortlaufend neue Inhalte eingestellt.
- Das Herzstück des Beteiligungsportals finden Sie unter dem Reiter **„mitmachen“**. Damit Sie dort Ihre Themen und Ideen einbringen können, bitten wir Sie sich beim Portal anzumelden. Erst dann werden die Funktionen freigeschaltet. Das gewährleistet für uns Kommentare und Ideen, die auch dahin gehören und die uns als Region voranbringen.
- Wir und die STEG freuen uns darüber hinaus als Projektteam, wenn Sie uns zum Strategieprozess **„kontaktieren“**.

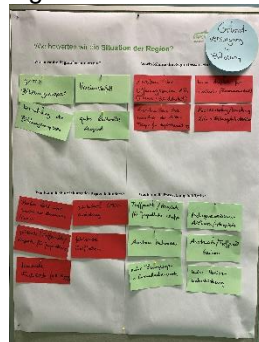
Startseite / Mitmachen

Fotodokumentation der Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe 2: Wirtschaft und Tourismus



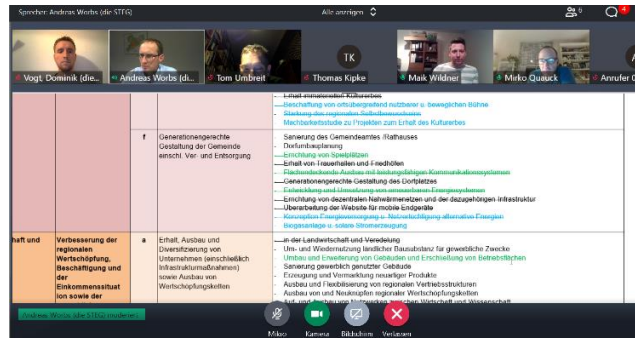
Arbeitsgruppe 3: Grundversorgung und Bildung



Arbeitsgruppe 4: Wohnen und Umwelt



Arbeitsgruppe 5: Strategie und Konsens



Fotos: die STEG, 2021

Welche Ideen und Visionen haben wir für die Region?

Vereinsberatung / -
management

Nachwuchsförderung in
den Vereinen

Vereinsförderung
(still)

Bewegliche Bühne,
die ortsübergreifend
genutzt werden kann

Förderung der
Angebote für Kinder
(Vereine)

Multifunktionale
Sportanlage +
Vereinsansiedlung

Tourismusstrategie für
Oberlausitz

Einheitliches
Marketing + App für
Oberlausitz

Vermarktung +
Vernetzung Rad-
und Wanderwege

Wander- und
Radwegenetz
Hutberg

Startups als
Kreativwerkstätten +
Kristallisationspunkte

Wissensvermittlung
im Bereich Alternative
Medizin

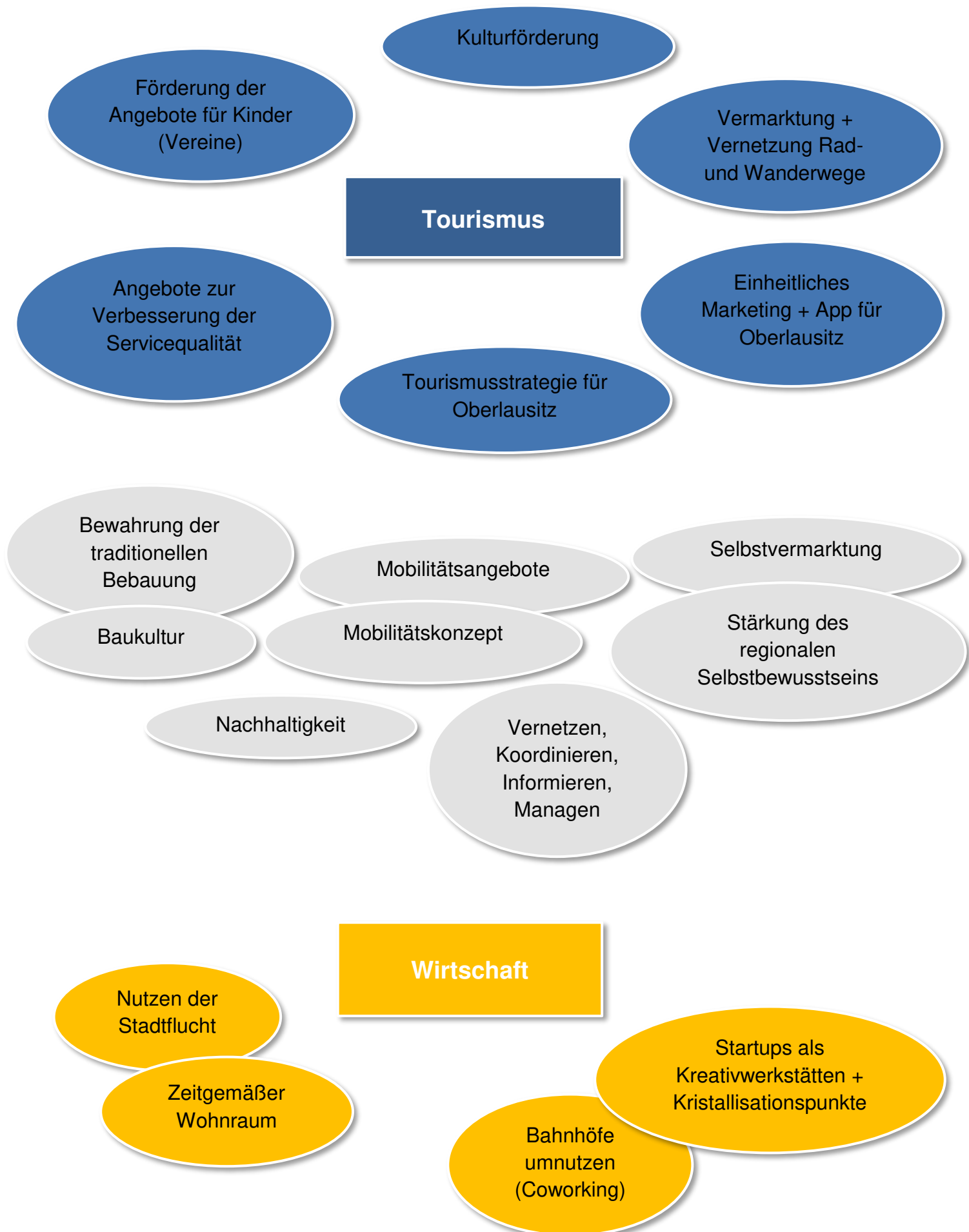
Bahnhöfe
umnutzen
(Coworking)

Naturschutz

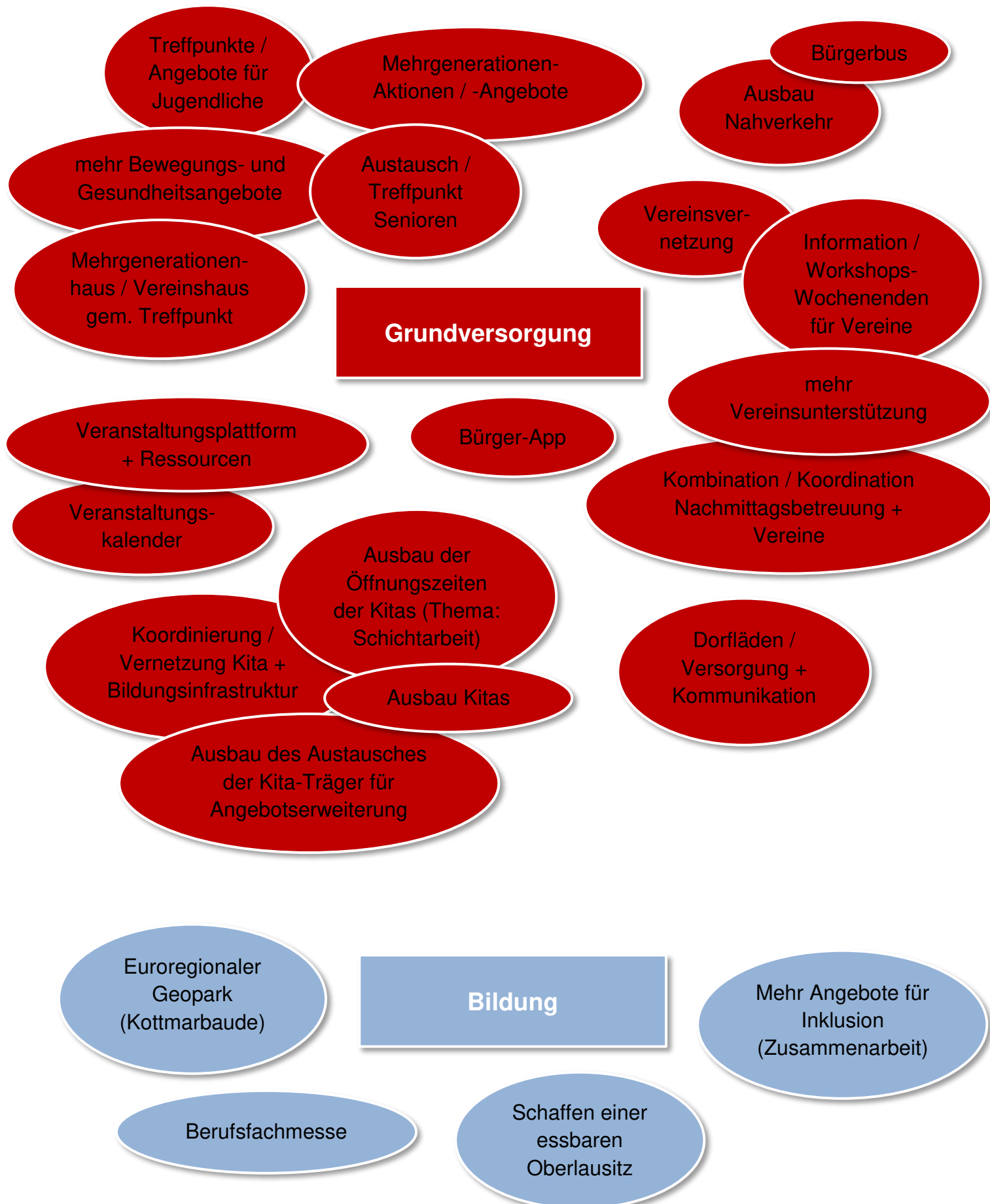
Ideenworkshop

Vernetzen,
Koordinieren,
Informieren,
Managen

Kulturförderung



Welche Ideen und Visionen haben wir für die Region?



Welche Ideen und Visionen haben wir für die Region?

multifunktionale
Nutzung von
Gebäuden

Nachhaltiges +
ökologisches Bauen
schafft einen
Mehrwert

Förderung für
Wiedernutzung
von historischen
Dreiseithöfen

Mehrgenerationen
-Wohnen

Wohnen

Nachnutzung
von Brachen für
Private

Gutsspeicher Grohede:
Ausbau zum
Mehrgenerationen-Zentrum

Co-Working
Spaces

Wiedernutzung von
Industriebrachen für
Wohnen

Öffentliches
Nahverkehrskonzept

Alternative
Mobilitätsformen

Radwegeausbau
(alte Bahnschienen)

Gewässerrenaturierung

Gewässerpflege /
Hochwasserschutz

Gewässer mehr
Platz geben

Maßnahmen zum
Schutz vor Starkregen

Umwelt

Entsiegelung /
Renaturierung

Information /
Sensibilisierung
der Privaten bzgl.
Gewässerpflege

Blühstreifen
an Feldern

Biogasanlage +
solare
Stromerzeugung

Umweltbildung /
Vermittlung Nachhaltigkeit

Netzertüchtigung
alternative Energien

Dezentrale
Energieversorgung

Konzeption
Energieversorgung und
-netze

Handlungsfelder mit Maßnahmenswerpunkte

Schwarz = Original

Blau = Ergänzung

Grün = Übereinstimmung AG und LES

Durchgestrichen = abgewählt



Handlungsfeld kurz	Handlungsfeld	Buchstabe	Maßnahmenswerpunkte	AG-Ergebnisse & Beispiele für investive und nicht-investive Maßnahmen
Grundversorgung und Lebensqualität	Demografiegerechte Sicherung der soziokulturellen Grundversorgung und Mobilität sowie Verbesserung der Lebensqualität und Teilhabe	a	Sicherung der Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs	- Anpassung von Einrichtungen für multifunktionale, dezentrale bzw. mobile Nahversorgung - Umnutzung zur Nahversorgungseinrichtung Dorffäden
		b	Entwicklung der gesundheitlichen Versorgung	- Maßnahmen zur Ansiedlung oder Erhalt von Gesundheitseinrichtungen Ausbau stationärer Pflegeplätze Ausstattung von Gesundheitseinrichtungen
		c	Verbesserung der Alltagsmobilität	- Ausbau und Anpassung von Gemeindestraßen, Gemeindeverbindungsstraßen und Plätzen einschließlich energieeffiziente Straßen-/ Wegebeleuchtung Unterstützung der bedarfsgerechten Entwicklung des straßen- und schienengebundenen ÖPNV im ländlichen Raum Ausbau/Neubau/Lückenschluss von Fuß- und Radwegen für den Alltagsverkehr Ländlicher Wegebau im Außenbereich bei multifunktionaler öffentlicher Nutzung Förderung flexibler, alternativer Mobilitäts-/Bedienformen Förderung von Projekten zur Elektromobilität - Maßnahmen zur Optimierung von Schnittstellen zwischen ÖPNV und Individualverkehr Machbarkeitsstudie zu Infrastrukturprojekten Mobilitäts- u. Nahverkehrskonzept
		d	Stärkung des sozialen Miteinanders und des bürgerschaftlichen Engagements	- bauliche Maßnahmen an Vereinsanlagen und deren Ausstattung bauliche Maßnahmen an Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen Jugendhilfeangebote Unterstützung von Kinder- und Jugendinitiativen Maßnahmen zur Unterstützung von ehrenamtlich Tätigen und Alltagsbegleitern Freiwilligendienst für Altenbetreuung Teamtrainingsangebote für Vereine Maßnahmen zur Verbesserung der Willkommenskultur - Stärkung von Bürgerbeteiligung Integration und Inklusion von Randgruppen, Minderheiten und Menschen mit besonderen Bedarfen Stärkung von Demokratie und gesellschaftlicher Solidarität Vereinsberatung/-management u. Workshops Vereinsförderung u. Vernetzung Förderung der Angebote für Kinder Multifunktionale Sportanlage u. Vereinsansiedlung Treffpunkte/Angebote für Jugendliche Mehrgenerationen-Aktionen/-Angebote Mehrgenerationenhaus (z.B. im Guttspeicher Großhennersdorf) Machbarkeitsstudie zu Mehrgenerationenprojekten Seniorentreffpunkt Veranstaltungsplattform/Veranstaltungskalender Bürger-App
		e	Erhalt des kulturellen Erbes, des traditionellen Handwerks und der kulturellen Vitalität	- Bauliche Maßnahmen zum Erhalt oder zur Belebung des ländlichen Kulturerbes Erhöhung der Vielfalt des kulturellen Lebens im ländlichen Raum Erhalt alter Handwerkstechniken altersgruppengerechte Qualifizierung von Kulturangeboten Unterstützung regionaler Festkultur Sanierung von (Klein-)Denkmälern Digitale Maßnahmen zur Sicherung des Kulturerbes Erhalt von Kirchen und kirchlichen Gebäuden Erhalt materiellen Kulturerbes Erhalt immateriellen Kulturerbes Beschaffung von ortsübergreifend nutzbarer u. beweglichen Bühne Stärkung des regionalen Selbstbewusstseins Machbarkeitsstudie zu Projekten zum Erhalt des Kulturerbes
		f	Generationengerechte Gestaltung der Gemeinde einschl. Ver- und Entsorgung	- Sanierung des Gemeindeamtes /Rathauses Dorfumbauplanung Errichtung von Spielplätzen Erhalt von Trauerhallen und Friedhöfen Flächendeckende Ausbau mit leistungsfähigen Kommunikationssystemen Generationengerechte Gestaltung des Dorfplatzes Entwicklung und Umsetzung von erneuerbaren Energiesystemen Errichtung von dezentralen Nahwärmenetzen und der dazugehörigen Infrastruktur Überarbeitung der Website für mobile Endgeräte Konzeption Energieversorgung u. Netzertüchtigung alternative Energien Biogasanlage u. solare Stromerzeugung
Wirtschaft und Arbeit	Verbesserung der regionalen Wertschöpfung, Beschäftigung und der Einkommenssituation sowie der gewerblichen Grundversorgung	a	Erhalt, Ausbau und Diversifizierung von Unternehmen (einschließlich Infrastrukturmaßnahmen) sowie Ausbau von Wertschöpfungsketten	- in der Landwirtschaft und Veredelung Um- und Wiedernutzung ländlicher Bausubstanz für gewerbliche Zwecke Umbau und Erweiterung von Gebäuden und Erschließung von Betriebsflächen Sanierung gewerblich genutzter Gebäude Erzeugung und Vermarktung neuartiger Produkte Ausbau und Flexibilisierung von regionalen Vertriebsstrukturen Ausbau von und Neuknüpfen regionaler Wertschöpfungsketten Auf- und Ausbau von Netzwerken zwischen Wirtschaft und Wissenschaft bauliche Maßnahmen für gläserne Produktion Investitionen in Maschinen und Anlagen Bedarfsgerechter (innerbetrieblicher?) Ausbau mit leistungsfähigen Kommunikationssystemen Maßnahmen zur Verbesserung der infrastrukturellen Anbindung von Unternehmen (Straße, Wasser, ...) Entwicklung und Umsetzung von erneuerbaren Energiesystemen (zur Produktion oder Konsum) Errichtung von dezentralen Nahwärmenetzen und der dazugehörigen Infrastruktur Umnutzung von Bahnhöfen zu Coworking-Spaces Startups als Kreativwerkstätten u. Kristallisationspunkte nutzen Nutzen der Stadtfucht Machbarkeitsstudie zu Projekten zur Verbesserung und zum Aufbau der Wirtschaft
Tourismus und Naherholung	Stärkung der touristischen Entwicklung, des Naherholungs-Freizeitangebots und der regionalen Identität	a	Entwicklung landtouristischer Angebote	- Errichtung öffentlich zugänglicher touristischer Infrastruktur/ Erhalt/Ausbau Projektmanagement für landtouristische Angebote Schaffung von Rast- und Parkplätzen am touristischen Wegenetz Zertifizierung von Wanderwegen Erlebnisorientierte Aufwertung von Parks und Gärten Leit- und Informationssysteme zur Besucherlenkung Machbarkeitsstudie zu touristischen Projekten Installation von Landschaftskunst Teilnahme Messe Durchführung überregionaler Events Projektmanagement Wegewart Tourismusstrategie für Oberlausitz Einheitliches Marketing u. App für Oberlausitz Vermarktung u. Vernetzung von Rad- und Wanderwegen Angebote zur Verbesserung der Servicequalität
		b	Weiterentwicklung des Beherbergungsangebotes	- Um- und Wiedernutzung ländlicher Bausubstanz zu Beherbergungszwecken Modernisierung von Campingplätzen Projektmanagement zur Qualifizierung der Beherbergungsangebote nachfragegerechte Überarbeitung des Webauftrittes für Beherbergungsangebote

Handlungsfelder mit Maßnahmenswerpunkte

Schwarz = Original Blau = Ergänzung Grün = Übereinstimmung AG und LES Durchgestrichen = abgewählt

Handlungsfeld kurz	Handlungsfeld	Buchstabe	Maßnahmenswerpunkte	AG-Ergebnisse & Beispiele für investive und nicht-investive Maßnahmen
Bilden	Sicherung und Weiterentwicklung der Bildungs- und Informationsangebote	a	Erhalt und Weiterentwicklung von früh- kindlicher und schulischer Bildung und Betreuung (Kita, Schulen, schulische Sportstätten, Außenanlagen, Horteinrichtungen)	<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt oder Weiterentwicklung baulicher Infrastruktur von Bildungs- und Betreuungseinrichtungen - Erhalt und Weiterentwicklung schulischer oder vorschulischer Kinderbetreuungs- und Bildungsangebote - Erhalt und Weiterentwicklung von Sportstätten - Machbarkeitsstudie zu Bildungsprojekten - Ausbau Öffnungszeiten der Kitas (Thema Schichtarbeit) u. Kombination / Koordination Nachmittagsbetreuung u. Vereine - Koordinierung / Vernetzung Kita u. Bildungsinfrastruktur - Euroregionaler Geopark (Kottmarbaude) - Schaffen einer „essbaren Oberlausitz“
		b	Entwicklung und Durchführung von außer- schulischen Informations-, Beratungs- und Bildungsangeboten	<ul style="list-style-type: none"> - Energieberatung - Beratungsangebot für barrierearmen Um- und Neubau - Teamtrainingsangebote für Vereine - Bildungs- und Informationsangebote zu Internet, Umwelt (Klimawandel, Biodiversität u.a.) und Energie - Inhaltliche Zusammenarbeit mit anerkannten Weiterbildungseinrichtungen privaten Bildungsträgern und anderen Akteuren mit auch sporadischen Bildungsangeboten - Wissensvermittlung im Bereich Alternative Medizin - Ideenworkshops - Angebote für Inklusion (Zusammenarbeit) - Umweltbildung (Vermittlung Nachhaltigkeit)
Wohnen	Entwicklung bedarfsgerechter Wohnangebote	a	Entwicklung bedarfsgerechter Wohnangebote	<ul style="list-style-type: none"> - Um-/Wiedernutzung und Erhalt ländlicher Bausubstanz zu eigenen Mietwohnungen Wohnigentum oder Zweitwohnungen Wohnzwecken - Um- und Wiedernutzung für spezielle Wohnanforderungen und Zielgruppen (Barrierefreiheit, Pflegebedürftige, Lehrlinge, neue Formen des Zusammenlebens, Mehrgenerationenwohnen etc.) - Objektbezogene Machbarkeitsstudien - standortbezogene Bedarfs- und Potenzialanalysen - Regionalmarketing und Direktansprache möglicher Zuzügler - Zusatzaspekte: Denkmalschutz, Baukultur, Barrierefreiheit, Siedlungsökologie - Zeitgemäßer Wohnraum - Ökologisches Bauen - Nachnutzung von Brachen - Wiedernutzung von Industriebrachen für Wohnen - Multifunktionale Nutzung von Gebäuden
Natur und Umwelt	Pflege und Entwicklung der Natur- und Kulturlandschaft einschließlich Schutz der Ressourcen	a	Gewässergestaltung und -sanierung sowie Renaturierung einschließlich Schutzmaßnahmen vor wild abfließen- dem Oberflächenwasser und Erosionsschutz	<ul style="list-style-type: none"> - Maßnahmen zum Erosionsschutz und zur Verbesserung der natürlichen Wasserrückhaltefähigkeit des Bodens - Konzepte und Maßnahmen zur Hochwasservorsorge - Renaturierung und ökologische Sanierung von Fließ- und Stillgewässern - Objektbezogene Machbarkeitsstudien - Information / Sensibilisierung von Privatpersonen bzgl. Gewässerpflege
		b	Rückbau baulicher Anlagen sowie Flächenentsiegelung und Renaturierung	<ul style="list-style-type: none"> - Abbruch/Teilabbruch baulicher Anlagen, Flächenentsiegelung und zur Renaturierung oder baulichen Nachnutzung öffentlicher nicht bedarfsgerechter Infrastruktur in Ortslagen - Entwicklung von Erosionsschutzvorhaben
		c	Erhalt, Pflege und Entwicklung typischer oder wertvoller Strukturelemente der Natur- und Kulturlandschaft sowie der Siedlungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> - Bauliche Anlage und Pflanzungen zur Erhaltung und Entwicklung linienhafter Landschaftselemente - Maßnahmen zum Schutz und zur Vernetzung vorhandener Biotope und Arten - Pflege und Wiederherstellung prägender Elemente der Kulturlandschaft
LES	Betreiben der LAG	a	Betreiben einer Lokalen Aktionsgruppe und eines Regionalmanagements (einschließlich Evaluierung und Monitoring LES)	<ul style="list-style-type: none"> - Vernetzen, Koordinieren, Informieren, Vorbereiten, Entwickeln, Beraten, Vermarkten, Kommunizieren - Beauftragung von Machbarkeitsstudien
		b	Sensibilisierung, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> - Ideenworkshop/Ideenwettbewerb/Informationsveranstaltung - Wissensvermittlung

Ranking

Priorisierung der Handlungsfelder

* Die Prioritätensetzung erfolgte durch 7 Teilnehmende, die jeweils fünf Stimmen vergeben konnten.

Handlungsfelder	Ergebnis Priorisierung
Demografiegerechte Sicherung der soziokulturellen Grundversorgung und Mobilität sowie Verbesserung der Lebensqualität und Teilhabe	31,4 %
Entwicklung der gesundheitlichen Versorgung	2,9 %
Verbesserung der Alltagsmobilität	8,6 %
Stärkung des sozialen Miteinanders und des bürgerschaftlichen Engagements	17,1 %
Erhalt des kulturellen Erbes, des traditionellen Handwerks und der kulturellen Vitalität	2,9 %
Verbesserung der regionalen Wertschöpfung, Beschäftigung und der Einkommenssituation sowie der gewerblichen Grundversorgung	17,1 %
Erhalt, Ausbau und Diversifizierung von Unternehmen (einschließlich Infrastrukturmaßnahmen) sowie Ausbau von Wertschöpfungsketten	17,1 %
Stärkung der touristischen Entwicklung, des Naherholungs-/Freizeitangebots und der regionalen Identität	8,6 %
Entwicklung landtouristischer Angebote	5,7 %
Weiterentwicklung des Beherbergungsangebotes	2,9 %
Sicherung und Weiterentwicklung der Bildungs- und Informationsangebote	14,3 %
Erhalt und Weiterentwicklung von frühkindlicher und schulischer Bildung und Betreuung (Kita, Schulen, schulische Sportstätten, Außenanlagen, Horteinrichtungen)	14,3 %
Entwicklung bedarfsgerechter Wohnangebote	14,3 %
Pflege und Entwicklung der Natur- und Kulturlandschaft einschließlich Schutz der Ressourcen	8,6 %
Gewässergestaltung und -sanierung sowie Renaturierung einschließlich Schutzmaßnahmen vor wild abfließendem Oberflächenwasser und Erosionsschutz	2,9 %
Rückbau baulicher Anlagen sowie Flächenentsiegelung und Renaturierung	5,7 %
Betreiben der LAG	5,7 %
Sensibilisierung, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit	5,7 %

LEADER-Region
Kottmar



Mitmachen ???



Mitmachen !!!

www.region-kottmar.de



EPLR

Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020



die **STEG**

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

LES reloaded

Die Region „Kottmar“ will sich wieder um die Anerkennung als LEADER-Gebiet ab 2023 bewerben. Dafür ist die Erstellung einer neuen Entwicklungsstrategie (LES) erforderlich. Diese Strategie regelt, wofür die Region ihre Fördergelder ausgeben wird. Welche Themen sind uns also wichtig?

Gestalten Sie aktiv mit!

Es ist uns wichtig, Ihre Themen und Ideen mit in die Strategie aufzunehmen. Zur aktiven Beteiligung haben wir daher das Beteiligungsportal initiiert.

Nutzen Sie den Link über den QR-Code und auf unserer Homepage unter der Rubrik „Mitmachen“
Ihre Meinung ist gefragt!

- Unter dem Reiter „**informieren**“ wird der Strategieprozess erläutert. Hier finden Sie Impulse für Ihre Ideen.
- Für alle, die sich zu den Inhalten der Arbeitsgruppen informieren möchten, haben wir unter dem Reiter „**teilnehmen**“ die Ergebnisse dargestellt.
- Um die bisherigen Ergebnisse „**nachvollziehen**“ zu können, werden fortlaufend neue Inhalte eingestellt.
- Das Herzstück des Portals finden Sie unter „**mitmachen**“ (Anmeldung erforderlich). Dort können Sie Ihre Ideen und Themen platzieren.

Regionalmanagement
Stadtamt Herrnhut
Löbauer Str. 18
02747 Herrnhut

Tel.: 035873 / 34936
E-Mail: rm-kottmar@steg.de
Internet: www.region-kottmar.de



Weitere Beteiligung der LAG/Vereinsmitglieder

Von: rm-kottmar@steg.de

Gesendet: Mittwoch, 16. Februar 2022 10:19

An: [REDACTED]

Betreff: Einladung LAG-Sitzung

Sehr geehrte Mitglieder der LAG Kottmar,

wir möchten Sie ganz herzlich zu unserer nächsten **LAG-Sitzung am 8. März 2022 um 17 Uhr** einladen. Bitte merken Sie sich den Termin vor, den Ort werden wir noch zeitnah bekannt geben.

Zum einen wollen wir Sie über die Erarbeitung der neuen LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) informieren und die künftigen Maßnahmenswerpunkte diskutieren.

Zum anderen wollen wir auf die notwendige Vereinsgründung für die neue LEADER-Förderperiode eingehen und Ihre Fragen dazu beantworten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten um eine kurze Rückmeldung, ob Sie an der Veranstaltung teilnehmen können.

Mit freundlichen Grüßen

Hartmut Tittmann Dominik Vogt Karoline Behrens Andreas Worbs

Regionalmanagement



Stadtamt Herrnhut
Löbauer Str. 18
02747 Herrnhut

Telefon: 035873 / 34936

E-Mail: rm-kottmar@steg.de

Von: rm-kottmar@steg.de

Gesendet: Mittwoch, 2. März 2022 11:47

Betreff: Veranstaltungsort LAG-Sitzung 08.03.2022

Sehr geehrte Mitgliederinnen und Mitglieder der LAG Kottmar,

die LAG-Sitzung wird am Dienstag, den **08. März 2022 um 17 Uhr im Feuerwehrheim Civitatenweg in Herrnhut** stattfinden.

Wegen der Umstrukturierung der LAG in der nächsten Förderperiode und der Erstellung einer neuen Entwicklungsstrategie geht es hier auch darum, die LEADER-Förderung bis 2027 möglichst gewinnbringend für die Region „Kottmar“ zu gestalten, was Ihrer Mitarbeit bedarf.

Es gelten die zu diesem Zeitpunkt aktuellen Bestimmungen der sächsischen Corona-Notfall-Verordnung, d. h. alle Teilnehmer müssen geimpft, genesen oder getestet sein (3G).

Getränke und ein kleiner Imbiss werden bereitgestellt.

Aufgrund notwendiger Vorbereitungen bitten wir Sie, sofern noch nicht geschehen, bis **Freitag, den 04.03.** um **dringende Rückmeldung** über Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Dominik Vogt

Regionalmanagement



Stadtamt Herrnhut
Löbauer Str. 18
02747 Herrnhut

Telefon: 035873 / 34936

E-Mail: rm-kottmar@steg.de

Weitere Beteiligung der LAG/Vereinsmitglieder



Von: rm-kottmar@steg.de

Gesendet: Dienstag, 12. April 2022 08:26

Betreff: Informationen zum aktuellen Stand der neuen LEADER-Entwicklungsstrategie (LES)

Sehr geehrte Mitgliederinnen und Mitglieder des Verein zur ländlichen Entwicklung in der Region Kottmar e.V.,

zunächst einmal möchten wir uns für das Interesse an der Mitgliedschaft im Verein und der damit verbundenen Mitwirkung an der Entwicklung der Region „Kottmar“ bedanken.

Sie alle haben sich in vielfältiger Weise bei der Erstellung unserer neuen LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) für die Jahre 2023-2027 eingebracht. Sei es im Online-Beteiligungsprozess, in einer oder mehreren AG-Sitzungen oder in einem Gremium der LAG. Aus allen Ihren Vorschlägen und Ideen haben wir einen Entwurf für den Aktionsplan und das Ranking – dem Herzstück der künftigen LES – erarbeitet. Der Aktionsplan regelt den Fördersatz sowie den maximalen Zuschuss in allen Handlungsfeldern und beinhaltet darüber hinaus beispielhafte Maßnahmen sowie Vorhaben, welche von der Förderung ausgeschlossen werden. Im Auswahlverfahren werden die grundsätzliche Förderfähigkeit und der Mehrwert der Vorhaben bewertet, aus dem die abschließende Rankingliste hervorgeht.

Daher bitten wir Sie nun abschließend um Ihre Meinung, bevor die LES final zusammengestellt wird (gern als Antwort auf diese Mail).

Im Anhang haben wir Ihnen folgende Dokumente angefügt:

1. LES zum Stand 14.01.2022 (Regionalanalyse)
2. Entwurf Aktionsplan (Maßnahmen mit Fördersätzen und Zuschussobergrenzen)
3. Entwurf Auswahlverfahren (Kohärenz-, Mehrwert- und Rankingprüfung)
4. Übersichtstabelle zu Handlungsfeldern, Maßnahmenswerpunkten, Prioritäten und Budgetorientierung

Sollten Sie hier noch Gesprächsbedarf sehen, bieten wir am **2. Mai um 17 Uhr** die Möglichkeit, Ihre Fragen während einer Videokonferenz (Teilnahme über den folgenden Link) zu beantworten.

<https://us06web.zoom.us/j/89194970305?pwd=QlhwRWd0VFVmxiaTROOWpGZmQ3QT09>

Meeting-ID: 891 9497 0305

Kenncode: 696481

Schnelleinwahl mobil

+496971049922,,89194970305#,,,,*696481# Deutschland

Zur **Mitgliederversammlung des „Vereins zur ländlichen Entwicklung in der Region Kottmar e.V.“ am 10. Mai um 17 Uhr** wird der neue Koordinierungskreis gewählt, welcher sich dann im Anschluss sogleich konstituieren und die neue LES verabschieden soll. Die fertige LES werden wir Ihnen im Vorfeld zukommen lassen.

Eine Kopie Ihres Mitgliedantrages sowie die anderen mit der Vereinsgründung verbundenen Dokumente werden wir Ihnen separat zusenden.

Mit freundlichen Grüßen

Dominik Vogt

Regionalmanagement



Stadtamt Herrnhut
Löbauer Str. 18
02747 Herrnhut

Telefon: 035873 / 34936

E-Mail: rm-kottmar@steg.de



LEADER-Entwicklungsstrategie

für die Region

Kottmar

Anlage 2:

Kommunalbeschlüsse zur LES



- Zweitausfertigung -

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

aus der 45. Sitzung
des Stadtrates
am Montag, 30.05.2022

Öffentlicher Teil

Angelegenheiten Bau/ Stadtentwicklung

8.2 Beratung und Beschlussfassung zur LEADER-Entwicklungsstrategie 2022/75 (LES) für den Förderzeitraum 2023-2027 in der Region Kottmar

Der Stadtrat der Stadt Ebersbach-Neugersdorf beschließt die vorliegende Fassung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) mit Stand 16.05.2022, welche in der Förderperiode 2023-2027 durch den „Verein zur ländlichen Entwicklung in der Region Kottmar e.V.“ und die gleichnamige Lokale Aktionsgruppe (LAG) umgesetzt wird.

Einstimmig, mit 15 Ja-Stimme(n), 0 Nein-Stimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Verena Hergenröder
Bürgermeisterin





Stadtrat Herrnhut
Beschlussausfertigung



Sitzung des Stadtrates Herrnhut am 02.06.2022
 Beschluss-Nr. 291/06/2022

öffentliche Sitzung

Betreff:	Beratung und Beschlussfassung zur LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) 2023-2027
Einreicher:	W. Riecke / Regionalmanagement
Stand der Angelegenheit/ Sachvortrag:	<p>Die nächste Förderperiode mit LEADER im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) der EU startet voraussichtlich 2023 und endet 2027. Für die Umsetzung von LEADER ist eine Bewerbung und (Neu)Erarbeitung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) erforderlich.</p> <p>Die LES ist gem. Art. 32 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 1060/2021 ein durch die maßgeblichen Akteure vor Ort erarbeitetes strategisches Dokument, welches die Zielstellungen, Maßnahmen und Aktivitäten der Lokalen Aktionsgruppe im Sinne einer nachhaltigen ländlichen Entwicklung definiert.</p> <p>Die Inhalte spiegeln die regionalen Erfordernisse und die individuelle Schwerpunktsetzung der Lokalen Aktionsgruppe wider. Die LES stellt die Handlungsgrundlage der Lokalen Aktionsgruppe für die LEADER-Förderperiode 2023-2027 dar. Die Erstellung und Einreichung einer LES durch eine Lokalen Aktionsgruppe und Genehmigung dieser durch das Staatsministerium für Regionalentwicklung sind Voraussetzungen für die Umsetzung von LEADER ab 2023 bis 2027. Die LES wurde im Anschluss an die 2. Mitgliederversammlung des „Verein zur ländlichen Entwicklung in der Region Kottmar e.V.“ am 10.05.2022 durch den Beschluss des Koordinierungskreises verabschiedet.</p> <p>Die neue LES ist nunmehr auch durch die kommunalen Vertretungen zu beschließen. Aufbau und Inhalt der neuen LES orientieren sich an der bisher gültigen Fassung. Fünf Arbeitsgruppen (aus allen Orten) haben sich an der Erarbeitung beteiligt.</p> <p>Die vollständige Fassung befindet sich unter: https://my.hidrive.com/share/fmfhyfskjx</p> <p>Finanzierung und Folgekosten: - keine finanziellen Mehrbelastungen –</p>
Beschluss	<p><u>Beschluss Nr. 291/06/2022</u></p> <p>Der Stadtrat der Stadt Herrnhut beschließt die vorliegende Fassung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES), welche in der Förderperiode 2023-2027 durch den „Verein zur ländlichen Entwicklung in der Region Kottmar e.V.“ und die gleichnamige Lokale Aktionsgruppe (LAG) umgesetzt wird.</p>
Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder:	16 + 1
anwesend:	14 + 1
ausgeschlossen n. SächsGemO § 20 / § 39:	0
Teilnehmer an Abstimmung:	15
Ergebnis:	Ja: 15 Nein: 0 Enthaltungen: 0
Beschlossen in der Ratssitzung am 02.06.2022	
Veröffentlichung/ Bekanntmachung Amtsblatt „kontakt“ Nr. 12 am 23.06.2022	
 <p>Siegel</p>	 Riecke / Bürgermeister
Anzeige Rechtsaufsicht:	

Beglaubigter Auszug

aus der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates Kottmar
am 9. Juni 2022

Punkt 17 der Tagesordnung,

betr.: Beschluss zur LEADER-Entwicklungsstrategie

Beschluss Nr. 247-5/22

Der Gemeinderat der Gemeinde Kottmar beschließt die LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) für die Region Kottmar vom 16.05.2022, welche in der Förderperiode 2023-2027 durch den „Verein zur ländlichen Entwicklung in der Region Kottmar e.V.“ und die gleichnamige Lokale Aktionsgruppe (LAG) umgesetzt wird.

Beschlussfähigkeit

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 22 + 1

davon anwesend und stimmberechtigt: 18 + 1

Abstimmergebnis

Ja-Stimmen: 18 + 1

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0


Die Richtigkeit des Auszuges wird beglaubigt. Gleichzeitig wird bescheinigt, dass für die Sitzung am 09.06.2022 unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß am 01.06.2022 eingeladen worden war.

Der Gemeinderat Kottmar war beschlussfähig.

Kottmar, 14.06.2022

Siegel




Bürgermeister

BEGLAUBIGTER AUSZUG

aus der Niederschrift über die Sitzung
des Gemeinderates der Gemeinde Oderwitz
vom 13.06.2022

- öffentlicher Teil -

Pkt. 7 der Tagesordnung betrifft:

Beratung und Beschlussfassung zur Bestätigung der LEADER Entwicklungsstrategie (LES) 2023-2027

Beschluss-Nr. 38/22

Der Gemeinderat der Gemeinde Oderwitz beschließt die vorliegende Fassung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES), welche in der Förderperiode 2023-2027 durch den „Verein zur ländlichen Entwicklung in der Region Kottmar e.V.“ und die gleichnamige Lokale Aktionsgruppe (LAG) umgesetzt wird.

Entsprechend des § 20 SächsGemO waren keine Gemeinderäte von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschlussfähigkeit

Abstimmung

gesetzliche Mitglieder	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltg.
15 + 1	12 + 1	13	0	0

Die Richtigkeit des Auszuges und der Angaben über die Beschlussfähigkeit und Abstimmung werden beglaubigt. Gleichzeitig wird bescheinigt, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig ordnungsgemäß eingeladen worden ist und zu dem vorstehenden Tagesordnungspunkt kein weiterer Beschluss gefasst wurde, als der oben aufgeführte.

Der Gemeinderat war beschlussfähig.

Oderwitz, 16.06.2022



Cornelius Stempel
Bürgermeister



LEADER-Entwicklungsstrategie

für die Region

Kottmar

Anlage 3:

Auswertungen der Daten sowie erfolgte Analysen

Anlage

Konzeptauswertung

	Zielformulierung Konzept	Handlungsfeld
Landesebene		
Freistaat Sachsen	Landesentwicklungsplan 2013	
<i>Ziele und Grundsätze der Raumordnung</i>	<p>G 1.1.2 - G 1.2.4: „Der ländliche Raum soll unter Berücksichtigung seiner Besonderheiten und seiner Vielfalt als attraktiver Lebens-, Wirtschafts-, Kultur- und Naturraum weiterentwickelt und gestärkt werden.“</p> <p>„Die besonderen Herausforderungen des demografischen Wandels im ländlichen Raum, insbesondere im Hinblick auf die Sicherung der Daseinsvorsorge, sollen durch Anpassung und Gegenstrategien bewältigt werden.“</p> <p>„Hierzu sollen staatliches, kommunales und privates Handeln stärker miteinander vernetzt werden.“</p>	Grundversorgung & Lebensqualität / a
<i>Ziele und Grundsätze der Raumordnung</i>	Z 2.2.2.1: „Zur Verbesserung der Lebensverhältnisse in den Gemeinden sind integrierte Maßnahmen der Stadt- und Dorfentwicklung weiterzuführen.“	Natur und Umwelt / c
<i>Ziele und Grundsätze der Raumordnung</i>	G 2.2.2.5: „Die Dorfentwicklung soll so erfolgen, dass die historisch gewachsenen Siedlungsstrukturen und typischen Baustile und Bauweisen unter Berücksichtigung zeitgemäßer Anforderungen sowie der regionaltypischen Ausstattung bewahrt und weiterentwickelt werden. [...]“	Natur und Umwelt / c
<i>Ziele und Grundsätze der Raumordnung</i>	G 2.3.3.10: „Das touristische Wegenetz [...] soll qualitativ verbessert und in seiner Nutzbarkeit gesichert werden. Investitionen sollen vorrangig dem Lückenschluss, aber auch der kontinuierlichen Weiterentwicklung im bestehenden Netz dienen. Bei der Weiterentwicklung des touristischen Wegenetzes sollen die länder- und grenzübergreifenden Aspekte hinsichtlich der Wegegestaltung berücksichtigt werden“.	Tourismus und Naherholung / a
<i>Ziele und Grundsätze der Raumordnung</i>	G 3.1.1: „[...] Die Erreichbarkeit auch peripherer ländlicher Räume [soll] durch flexible Bedienformen und innovative Mobilitätskonzepte im ÖPNV sowie eine Anpassung von Straßenausbau und anderen technischen Standards gesichert werden.“	Grundversorgung & Lebensqualität / c
<i>Ziele und Grundsätze der Raumordnung</i>	G 3.4.1: „Der gesamte Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) soll infrastrukturell und organisatorisch weiterentwickelt werden. Dazu soll der ÖPNV mit den Netzen der anderen Verkehrsträger zu einem integrierten Verkehrssystem verknüpft werden. Die Übergangsstellen sollen entsprechend den Bedürfnissen von Menschen mit Behinderung und mobilitätseingeschränkten Personen ausgestaltet und städtebaulich integriert werden.“	Grundversorgung & Lebensqualität / c

	Zielformulierung Konzept	Handlungsfeld
Landesebene		
Freistaat Sachsen Landesentwicklungsplan 2013		
<i>Ziele und Grundsätze der Raumordnung</i>	Z 6.1.3: „Es ist darauf hinzuwirken, dass die Versorgung der Bevölkerung mit Waren und Dienstleistungen des kurzfristigen Bedarfs in allen Gemeinden verbrauchernah gesichert wird. Dazu sollen auch neue, am örtlichen Bedarf orientierte Versorgungsmodelle umgesetzt werden.“	Grundversorgung & Lebensqualität / a
<i>Ziele und Grundsätze der Raumordnung</i>	"G 6.1.6: „Im ländlichen Raum soll die Bereitstellung von Einrichtungen und Leistungen der Daseinsvorsorge auch unter den Bedingungen begrenzter finanzieller Ressourcen gesichert werden. Dabei soll die Sicherung der Daseinsvorsorge einschließlich der technischen Infrastruktur durch bedarfsgerechte und flexible Lösungen erfolgen.“	
Mobilität für Sachsen - Landesverkehrsplan 2030		
<i>Handlungsschwerpunkte und Maßnahmenkonzepte - Straßeninfrastruktur</i>	Z: Der Schwerpunkt des Handelns liegt auf der Erhaltung der Straßeninfrastruktur. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und zur Beseitigung von Kapazitätsengpässen im Straßennetz ist in definierten Teilen des Straßennetzes ein Aus- oder Neubau erforderlich.	Grundversorgung & Lebensqualität / c
<i>Handlungsschwerpunkte und Maßnahmenkonzepte - Öffentlicher Personenverkehr</i>	Z: Zentrale Zielstellungen für die künftige Ausgestaltung des Öffentlichen Personennahverkehrs im Freistaat Sachsen sind: <ul style="list-style-type: none"> • die Sicherung der Daseinsvorsorge durch ein angemessenes ÖPNV-Angebot insbesondere im ländlichen Raum, • die Sicherung der Erreichbarkeit von Unternehmensstandorten, • die Gewährleistung einer bezahlbaren und barrierefreien Mobilität, • die Nutzung von Innovationen und Potenzialen der Digitalisierung, • die Erhöhung des Modal-Split-Anteils am Gesamtpersonenverkehr und • die Reduzierung von Umweltbelastungen, insbesondere in den Ballungszentren. 	Grundversorgung & Lebensqualität / c
<i>Handlungsschwerpunkte und Maßnahmenkonzepte - Radverkehr</i>	Z: Ziel des Freistaats Sachsen ist es, den Alltagsverkehr und den touristischen Radverkehr als wichtige Elemente einer nachhaltigen, umweltfreundlichen, gesundheits- und erholfördernden sowie kostengünstigen Mobilität weiter zu stärken. Der Radverkehr ist Bestandteil einer integrierten Verkehrsplanung. Dabei ist: <ul style="list-style-type: none"> • der Anteil des Radverkehrs am Gesamtverkehr weiter zu erhöhen, • die Verkehrsinfrastruktur bedarfsorientiert vorzuhalten bzw. auszubauen, • die Vernetzung der Verkehrssysteme Fahrrad und ÖPNV/SPNV zu verbessern, • den Wirtschaftsfaktor Radtourismus zu stärken und • das Radfahren als Element der Gesundheitsförderung und Erholung zu stärken. 	Grundversorgung & Lebensqualität / c
<i>Handlungsschwerpunkte und Maßnahmenkonzepte -</i>	Z: Ziel ist es, die Belange der Fußgänger zu stärken und den Fußverkehrsanteil zu steigern	Grundversorgung & Lebensqualität / c

	Zielformulierung Konzept	Handlungsfeld
Landesebene		
Freistaat Sachsen	Radverkehrskonzeption Sachsen 2019	
<i>Leitsätze</i>	Z: Radverkehr in Sachsen – wichtiger Bestandteil einer multimodalen Mobilität	Grundversorgung & Lebensqualität / c
<i>Leitsätze</i>	Z: Offensiv Radwegeinfrastruktur bereitstellen	Grundversorgung & Lebensqualität / c
<i>Leitsätze</i>	Z: Digitalisierung des Radverkehrs	Grundversorgung & Lebensqualität / c
<i>Leitsätze</i>	Z: Bike and Ride als Teil des Gesamtsystems entwickeln	Grundversorgung & Lebensqualität / c
<i>Ziele</i>	Z: Primäres Ziel der Radverkehrskonzeption ist die weitere Stärkung des Alltags- und touristischen Radverkehrs als Bestandteil einer multimodalen Mobilität.	Grundversorgung & Lebensqualität / c
<i>Ziele</i>	Z: Radverkehrsinfrastruktur bedarfsorientiert vorhalten und ausbauen	Grundversorgung & Lebensqualität / c
"Vielfalt leben – Zukunft sichern Strategie der Sächsischen Staatsregierung für den ländlichen Raum"		
<i>Ambulante ärztliche Versorgung flächendeckend sichern</i>	Z: Vertragsärztlicher Nachwuchs soll durch u. a. Stipendienprogramme unterstützt werden.	Grundversorgung & Lebensqualität / b
<i>Ambulante ärztliche Versorgung flächendeckend sichern</i>	Z: Digitalisierung im Gesundheitsbereich fördern	Grundversorgung & Lebensqualität / b
<i>Zentrale Orte als Grundgerüst der Siedlungsentwicklung – Sicherung der Daseinsvorsorge</i>	Z: Bedarfsgerechte Anbindung sichert Erreichbarkeit der Grundfunktionen	Grundversorgung & Lebensqualität / c
<i>Sachsens Straßen und Öffentlicher Personennahverkehr</i>	Z: Den kommunalen Straßenbau fördern	Grundversorgung & Lebensqualität / c
<i>Sachsens Straßen und Öffentlicher Personennahverkehr</i>	Z: Entwicklung des Radverkehrs	Grundversorgung & Lebensqualität / c
<i>Sachsens Straßen und Öffentlicher Personennahverkehr</i>	Z: Den ÖPNV stärken	Grundversorgung & Lebensqualität / c
<i>Familie und bürgerschaftliches Engagement</i>	Z: Engagement im Sozialen, Sport, für Kultur, Umwelt unterstützen	Grundversorgung & Lebensqualität / d
<i>Gesellschaftlicher Zusammenhalt und Chancengerechtigkeit in den ländlichen Regionen Sachsens</i>	Z: Aktivierung der Bürgerschaft	Grundversorgung & Lebensqualität / d
<i>Denkmalschutz im ländlichen Raum</i>	Z: Schutz archäologisch überlieferter Kulturlandschaften erfolgt flächig und präventiv.	Grundversorgung & Lebensqualität / e

	Zielformulierung Konzept	Handlungsfeld
Landesebene		
Freistaat Sachsen	Vielfalt leben – Zukunft sichern Strategie der Sächsischen Staatsregierung für den ländlichen Raum	
<i>Digital und dezentral – smarte Zukunft fürs Land</i>	Z: Es gilt, die Chancen der Digitalisierung für die Wettbewerbsfähigkeit des ländlichen Raums zielgerichtet und in absehbaren Zeiträumen zu nutzen.	Grundversorgung & Lebensqualität / f
<i>Tourismus im ländlichen Raum</i>	Z: Wettbewerbsfähigkeit der Destinationen stärken	Tourismus und Naherholung / a
<i>Tourismus im ländlichen Raum</i>	Z: Der Ausbau touristischer Infrastruktur wird gezielt gefördert.	Tourismus und Naherholung / a
<i>Kindertagesbetreuung</i>	Z: Der Freistaat unterstützt mehr als 150 sächsische Kitas, die einen hohen Anteil an Kindern mit Lern- und Lebensschwierigkeiten aufweisen.	Bilden / a
<i>Allgemeinbildende Schulen im ländlichen Raum</i>	Z: In Grundschulen im ländlichen Raum bleibt jahrgangsübergreifender Unterricht bei mindestens 15 Schülern pro Klasse möglich.	Bilden / a
<i>Wohnraumförderung im ländlichen Raum</i>	Z: Angemessenen und bedarfsgerechten Wohnraum schaffen und erhalten	Wohnen / a
<i>Hochwasservorsorge und -schutz</i>	Z: Der Freistaat schafft überregional wirksame Hochwasserrückhalteräume und unterstützt die Eigenvorsorge in Risikogebieten.	Natur und Umwelt / a
<i>Verbesserung der Oberflächengewässer</i>	Z: Die schrittweise Verbesserung der Oberflächengewässer steigert Lebensqualität im ländlichen Raum.	Natur und Umwelt / a
<i>Kulturlandschaft und Naturschutz – Sachsens intakte Natur und Landschaft sind unsere Lebensgrundlage</i>	Z: Vielfalt erhalten, Naturkapital bewahren	Natur und Umwelt / c
Digitalisierungsstrategie des Freistaates Sachsen 2019		
<i>Strategische Ziele und Handlungsfelder von „Sachsen Digital“</i>	Z: Digitale Infrastruktur entwickeln: Flächendeckender Breitbandausbau, Konvergenz der Netze, Vernetzung im Gesundheits- und Pflegebereich	Grundversorgung & Lebensqualität / f
<i>Strategische Ziele und Handlungsfelder von „Sachsen Digital“</i>	Z: Digitalisierung der Verwaltung und öffentlicher Institutionen vorantreiben	Grundversorgung & Lebensqualität / f
Energie- und Klimaprogramm Sachsen 2021		
<i>Energie- und klimapolitische Strategien der Sächsischen Staatsregierung</i>	Z: Aufrechterhalten des hohen Niveaus der Versorgungssicherheit	Grundversorgung & Lebensqualität / a
<i>Energie- und klimapolitische Strategien der Sächsischen Staatsregierung</i>	Z: Steigerung der Ressourcen- und Energieeffizienz	Grundversorgung & Lebensqualität / f

	Zielformulierung Konzept	Handlungsfeld
Landesebene		
<i>Energie- und klimapolitische Strategien der Sächsischen Staatsregierung</i>	Z: Ausbau der Nutzung erneuerbarer Energien	Grundversorgung & Lebensqualität / f
Freistaat Sachsen		
Energie- und Klimaprogramm Sachsen 2021		
<i>Energie- und klimapolitische Strategien der Sächsischen Staatsregierung</i>	Z: Ausbau von Wissen und Wissenstransfer	Bilden / b
<i>Leitlinien der sächsischen Klima- und Energiepolitik</i>	Z: Wir stärken die Anpassungsfähigkeit unserer natürlichen, gesellschaftlichen und ökonomischen Systeme an den Klimawandel	Natur und Umwelt / c
Fachkräftestrategie Sachsen 2030		
<i>Handlungsfelder der Fachkräftestrategie 2030</i>	Z: Ziel der Fachkräftestrategie 2030 ist es, die aufgezeigten Potenziale systematisch zur Sicherung des Fachkräftebedarfs im Freistaat Sachsen zu erschließen. Sie stellt dafür den Menschen in seinen verschiedenen Erwerbsphasen in den Mittelpunkt. Mit den Partnern aus Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft sollen diese Herausforderungen – beginnend bei der Begleitung und Förderung junger Menschen über die gezielte Ansprache von Nachwuchsfachkräften bis hin zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen – aufgegriffen werden, um auch in Zukunft ausreichend Fachkräfte, die gut qualifiziert sind, in Sachsen zu haben.	Wirtschaft und Arbeit / a
<i>Handlungsfelder der Fachkräftestrategie 2030</i>	Z: Die betriebliche Berufsausbildung ist ein attraktiver Karriereweg für alle jungen Menschen in Sachsen	Wirtschaft und Arbeit / a
<i>Handlungsfelder der Fachkräftestrategie 2030</i>	Z: Menschen mit spezifischem Unterstützungsbedarf greifen auf geeignete Beratungs- und Unterstützungsstrukturen zur Integration in den Arbeitsmarkt zurück.	Wirtschaft und Arbeit / a
<i>Handlungsfelder der Fachkräftestrategie 2030</i>	Z: Alle sächsischen Schüler werden individuell gefördert und verlassen die allgemeinbildende Schule mit einem qualifizierten Schulabschluss	Bilden / a
<i>Handlungsfelder der Fachkräftestrategie 2030</i>	Z: Sächsische Schüler und ihre Eltern sind in der Lage unter Berücksichtigung der Anforderungen der Arbeitswelt eine gute Berufswahl zu treffen	Bilden / a
StrategieWerkstatt - Industrie der Zukunft 2018		
<i>Ausgangslage und industriepolitische Mission</i>	Z: erneuerbare Energien und nachwachsende Rohstoffe verwenden	Grundversorgung & Lebensqualität / f
<i>Ausgangslage und industriepolitische Mission</i>	Z: Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft vertiefen	Wirtschaft und Arbeit / a
<i>Ausgangslage und industriepolitische Mission</i>	Z: Ausbau von Wertschöpfungsnetzwerken	Wirtschaft und Arbeit / a
<i>Ausgangslage und industriepolitische Mission</i>	Z: hybride und datengetriebene Fertigungsprozesse	Wirtschaft und Arbeit / a
<i>Ausgangslage und</i>	Z: erneuerbare Energien und nachwachsende	Grundversorgung &

	Zielformulierung Konzept	Handlungsfeld
Landesebene	<i>industriepolitische Mission</i> Rohstoffe verwenden	Lebensqualität / f
Freistaat Sachsen	Studie "Arbeit 4.0 - Wie gestalten sächsische Unternehmen gute digitale Arbeit?"	
<i>Handlungsfelder</i>	Z: Entwicklung einer betrieblichen Digitalisierungsstrategie als Chance für Unternehmen und Beschäftigte	Wirtschaft und Arbeit / a
<i>Handlungsfelder</i>	Z: Unternehmen und Beschäftigte im Innovationsprozess unterstützen	Wirtschaft und Arbeit / a
<i>Handlungsfelder</i>	Z: Flexible Arbeit erproben	Wirtschaft und Arbeit / a
<i>Handlungsfelder</i>	Z: Vorausschauende Weiterbildungsplanung	Wirtschaft und Arbeit / a
<i>Handlungsfelder</i>	Z: Digitale Inklusion fördern	Wirtschaft und Arbeit / a
	Zweiter Kultur- und Kreativwirtschaftsbericht für Sachsen	
<i>Leitlinien</i>	Z: Kooperationen und Vernetzung intensivieren	Wirtschaft und Arbeit / a
<i>Leitlinien</i>	Z: Räume nutzbar machen: Bereitstellung erschwinglicher und baulich geeigneter Immobilien für die KKWi mit nachhaltiger Nutzungsperspektive	Wirtschaft und Arbeit / a
<i>Leitlinien</i>	Z: Kompetenzen für erfolgreiches unternehmerisches Handeln weiterentwickeln	Wirtschaft und Arbeit / a
	Tourismusstrategie Sachsen 2025	
<i>Strategische Ziele</i>	Z: Lebens- und Aufenthaltsqualität & Erholungs- und Erlebnisqualität: Tourismus soll dazu beitragen, die Lebens- und Aufenthaltsqualität sowie die Erholungs- und Erlebnisqualität für die Gäste und Bevölkerung in den Destinationen zu erhalten bzw. auszubauen.	Tourismus und Naherholung / a
	Umwelt- und Klimaallianz Sachsen	
<i>Ziele</i>	Z: Mit dieser freiwilligen Vereinbarung soll auf optimale Rahmenbedingungen für eine umweltverträgliche Wirtschaftsentwicklung im Sinne des Leitbilds der Nachhaltigkeit und auf ein hohes Niveau an Ressourcen- und Energieeffizienz sowie an Umwelt- und Klimaschutz hingewirkt werden. Dies dient gleichzeitig als Anstoß zur Entwicklung zukunftsorientierter Technologien und nachhaltiger Produkte	Wirtschaft und Arbeit / a Grundversorgung & Lebensqualität / f Natur und Umwelt / c
	Nachhaltigkeitsstrategie	
<i>Städte und Ländlicher Raum</i>	Z: Zentrale Orte stärken, Daseinsvorsorge sichern, Wirtschaftsentwicklung im ländlichen Raum unterstützen	Grundversorgung & Lebensqualität / a Wirtschaft und Arbeit / a
<i>Gesundheit und Lebensqualität</i>	Z: Deckung des medizinischen und pflegerischen Versorgungsbedarfes der Bevölkerung	Grundversorgung & Lebensqualität / b
<i>Städte und Ländlicher Raum</i>	Z: Das Straßennetz ausbauen und erhalten	Grundversorgung & Lebensqualität / c
<i>Städte und Ländlicher Raum</i>	Z: Umweltfreundliche und ressourcenschonende Verkehrsträger fördern	Grundversorgung & Lebensqualität / c

	Zielformulierung Konzept	Handlungsfeld
Landesebene		
Freistaat Sachsen	Nachhaltigkeitsstrategie	
<i>Wirtschaft, Innovation, Fachkräfte</i>	Z: Intelligente Verkehrssysteme und E-Mobilität unterstützen	Grundversorgung & Lebensqualität / c
<i>Wirtschaft, Innovation, Fachkräfte</i>	Z: Beschäftigung Älterer und von Menschen mit Behinderung fördern	Grundversorgung & Lebensqualität / d
<i>Kulturelle Vielfalt, gesellschaftlicher Zusammenhalt und Chancengerechtigkeit</i>	Z: Kultur als Grundlage gesellschaftlichen Zusammenhalts	Grundversorgung & Lebensqualität / d
<i>Kulturelle Vielfalt, gesellschaftlicher Zusammenhalt und Chancengerechtigkeit</i>	Z: Spracherwerb und Integration von Migranten	Grundversorgung & Lebensqualität / d
<i>Städte und Ländlicher Raum</i>	Z: Erhalt der Attraktivität der Städte und Dörfer	Grundversorgung & Lebensqualität / e
<i>Energie und Klima</i>	Z: Erhöhung der Energieeffizienz in allen Bereichen	Grundversorgung & Lebensqualität / f
<i>Energie und Klima</i>	Z: Ausbau der dezentralen Energieerzeugung und Speicherung insbesondere auch mit Kraft-Wärme-Kopplung	Grundversorgung & Lebensqualität / f
<i>Energie und Klima</i>	Z: Verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien	Grundversorgung & Lebensqualität / f
<i>Wirtschaft, Innovation, Fachkräfte</i>	Z: Mobilfunkversorgung und Breitbandausbau forcieren	Grundversorgung & Lebensqualität / f
<i>Wirtschaft, Innovation, Fachkräfte</i>	Z: Branchen- und technologieübergreifende Vernetzung vorantreiben	Wirtschaft und Arbeit / a
<i>Bildung und Wissenschaft</i>	Z: Zugang zu früher Bildung ermöglichen	Bilden / a
<i>Bildung und Wissenschaft</i>	Z: Gute schulische Bildung gewährleisten	Bilden / a
<i>Bildung und Wissenschaft</i>	Z: Lebenslanges Lernen im Erwachsenenalter flächendeckend ermöglichen	Bilden / a
<i>Bildung und Wissenschaft</i>	Z: Vielfalt der Forschungslandschaft erhalten und Kooperationen mit der Wirtschaft für Wissens- und Technologietransfer stärken	Bilden / b
<i>Städte und Ländlicher Raum</i>	Z: Differenzierten Wohnungsbedarf sichern	Wohnen / a
<i>Natürliche Lebensgrundlagen und Ressourcenschutz</i>	Z: Qualität der Gewässer erhalten und verbessern	Natur und Umwelt / a
<i>Natürliche Lebensgrundlagen und Ressourcenschutz</i>	Z: Risiken durch Hoch- und Niedrigwasser reduzieren und Hochwasserschutz wirksam verbessern	Natur und Umwelt / a
<i>Natürliche Lebensgrundlagen und Ressourcenschutz</i>	Z: Biologische Vielfalt, Natur und Landschaften bewahren	Natur und Umwelt / c

	Zielformulierung Konzept	Handlungsfelder
Regionalebene		
Planungsverband Oberlausitz-Niederschlesien	Regionalplan OL/NS	
<i>Zentrale Orte und Verbände</i>	Z 1.1.1 Zentrale Orte sind als Ziel- und Verknüpfungspunkte des ÖPNV auszubauen. Die überörtliche Verkehrsbedienug ist innerhalb der zentralörtlichen Verflechtungsbereiche auf die Versorgungs- und Siedlungskerne zu konzentrieren.	Grundversorgung & Lebensqualität / c
<i>Räume mit besonderem Handlungsbedarf</i>	Z 2.1.1 Zur Überwindung der strukturell und historisch bedingten Entwicklungsdefizite und zur Steigerung der überregionalen Wettbewerbsfähigkeit der „Bergbaufolgelandschaften des Braunkohlenbergbaus“ ist länderübergreifend mit dem Land Brandenburg auf eine vielfältige gewerbliche, touristische und industrielle Branchen- und Betriebsgrößenstruktur sowie auf eine Stärkung der gesamten Region als Bildungs- und Forschungsstandort hinzuwirken.	Wirtschaft und Arbeit / a Tourismus und Naherholung / a Bildern / a
<i>Regionale Kooperation und interkommunale Zusammenarbeit</i>	G 2.3.2 Regionale Kooperationen sollen zur wirtschaftlichen Stärkung der Planungsregion und ihrer Teilräume beitragen.	Wirtschaft und Arbeit / a
<i>Regionale Kooperation und interkommunale Zusammenarbeit</i>	G 2.3.7 Zuwanderung und Integration sollen im Rahmen regionaler Kooperationsprojekte und -netzwerke im ländlichen Raum der Region dazu beitragen, Infrastrukturen für die Daseinsvorsorge zu erhalten, Stadt- und Dorfkerne zu revitalisieren und die regionale Fachkräftesicherung zu stärken.	Grundversorgung & Lebensqualität / d
<i>Siedlungswesen</i>	Z 3.1.1 Nicht mehr betriebsnotwendige Bahnflächen und -gebäude innerhalb von Siedlungsflächen sollen städtebaulich integriert bzw. in innerörtliche Grünflächen einbezogen werden. Nicht mehr benötigte Bahnflächen außerhalb von Siedlungsbereichen sollen, sofern kein Bedarf für eine verkehrliche bzw. gewerblich-industrielle Nachnutzung mit besonderen Standortanforderungen nachgewiesen ist, renaturiert werden.	Natur und Umwelt / b
<i>Gewerbliche Wirtschaft</i>	Z 3.2.1 In der Planungsregion sind die räumlichen Standortvoraussetzungen für die Ansiedlung von regional und überregional bedeutsamen innovativen Gewerbe- und Industriebetrieben sowie attraktiven Dienstleistungen zu schaffen. Dazu ist die wirtschaftsnahe Infrastruktur bedarfsgerecht, insbesondere in den Zentralen Orten und in den Gemeinden mit besonderer Gemeindefunktion „Gewerbe“, auszubauen.	Wirtschaft und Arbeit / a

	Zielformulierung Konzept	Handlungsfelder
Regionalebene		
Planungsverband Oberlausitz- Niederschlesien	Regionalplan OL/NS	
<i>Tourismus und Erholung</i>	G 3.4.5 Das bestehende touristische Wegenetz in der Region soll so entwickelt werden, dass eine Verknüpfung mit den Schwerpunkten der Freizeit- und Erholungsnutzung in der Region gewährleistet ist sowie die Voraussetzungen für den überregionalen und grenzüberschreitenden Tourismus verbessert werden.	Tourismus und Naherholung / a
<i>Verkehr</i>	Z 4.1.1 Das überregionale und regionale Straßennetz soll so ausgebaut werden, dass die zentralen Orte und Gemeinden mit besonderen Gemeindefunktionen gemäß ihrer Versorgungs-, Austausch- und Entwicklungsfunktion angebunden bzw. miteinander verbunden sind. Dabei soll auch dem großräumigen Reise- und Güterverkehr aus und nach Süd- und Osteuropa durch eine leistungsfähige Infrastruktur Rechnung getragen werden. Der Ausbau soll in Abstimmung mit dem Land Brandenburg und der Republik Polen sowie der Tschechischen Republik erfolgen.	Grundversorgung & Lebensqualität / c
<i>Verkehr</i>	G 4.1.3 Nahräumig bedeutsame Straßenverbindungen sollen in funktionaler Ergänzung zum überregionalen Straßennetz und unter Berücksichtigung der Auswirkungen des demografischen Wandels ausgebaut und optimiert werden, um die Verbindungsqualität zwischen den Grundzentren und den zugehörigen Nahbereichen zu verbessern.	Grundversorgung & Lebensqualität / c
<i>Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)</i>	G 4.3.1 In der Region soll ein attraktiver, bedarfsorientierter und integrierter ÖPNV ausgebaut werden. Dieser soll die Erreichbarkeit Zentraler Orte für die Bevölkerung ihrer Verflechtungsbereiche durch den ÖPNV verbessern. Darüber hinaus soll er in Linienführung, Bedienungshäufigkeit und der Kombination von Berufs-, Schüler-, Freizeit- und Linienverkehr auf die Zentralen Orte und auf die Gemeinden mit besonderer Gemeindefunktion „Bildung“, „Gesundheit/Soziales“, „Tourismus“ bzw. „Gewerbe“ ausgerichtet sein sowie regional bedeutsame Schwerpunktstandorte für die Freizeit-, Erholungs- und Tourismusnutzung anbinden.	Grundversorgung & Lebensqualität / c

	Zielformulierung Konzept	Handlungsfelder
Regionalebene		
Planungsverband Oberlausitz-Niederschlesien	Regionalplan OL/NS	
<i>Landschaftsentwicklung und Landschaftssanierung</i>	Z 5.1.1.4 Die sanierungsbedürftigen Fließgewässer sind hinsichtlich ihrer Gewässerstruktur und ihrer stofflichen Belastungen zu sanieren. Kanalisierte, verrohrte bzw. naturfern ausgebaute oder mit Querbauwerken versehene Fließgewässerabschnitte, die in Vorrang- oder Vorbehaltsgebieten für den Arten- und Biotopschutz, in „Gebieten mit hoher Wassererosionsrate“ gemäß Ziel 5.1.1.2 oder in Gebieten zur Erhaltung und Verbesserung des Wasserrückhaltes gemäß Ziel 5.1.2.2 liegen, sollen hinsichtlich der Gewässerstruktur vordringlich saniert, d. h. renaturiert und/oder durchgängig gestaltet bzw. bei Verrohrung wieder geöffnet werden.	Natur und Umwelt / a
<i>Kulturlandschaftsschutz</i>	G 5.2.2 Die Vorbehaltsgebiete Kulturlandschaftsschutz sollen für den Umgebungsschutz der prägenden Elemente des Landschaftsbildes und der Siedlungsgeschichte sowie für die landschaftsbezogene Erholung erhalten und entwickelt werden.	Grundversorgung & Lebensqualität / e
<i>Arten- und Biotopschutz, großräumig übergreifender Biotopverbund</i>	Z 5.3.1 Die Vorranggebiete Arten- und Biotopschutz sind als Kernflächen des großräumig übergreifenden Biotopverbundes zu erhalten und zu entwickeln.	Natur und Umwelt / c
<i>Regionale Grünzüge und Grünzäsuren</i>	Z 5.6.2 Grünzäsuren sind von jeglicher Bebauung freizuhalten.	Natur und Umwelt / c
Landkreis Görlitz		
<i>Anliegen</i>	Z: Schaffung einer konzeptionellen Grundlage für die systematische und effiziente Weiterentwicklung des Radverkehrssystems im Landkreis. Dabei sind die unterschiedlichen Belange von touristischem Radverkehr und Alltagsradverkehr ebenso zu berücksichtigen wie unterschiedliche Nutzergruppen und deren spezifischen Anforderungen, wie z.B. Schüler und Senioren.	Grundversorgung & Lebensqualität / c Tourismus und Naherholung / a
<i>Anliegen</i>	Z: Schließung von Lücken im Radverkehrsnetz, zur besseren Verknüpfung von Fahrrad und ÖPNV sowie für eine erfolgreiche Werbung für Fahrradtourismus und Alltagsradverkehr	Grundversorgung & Lebensqualität / c Tourismus und Naherholung / a
<i>Zielstellungen des Landkreises</i>	Z: Förderung des Alltagsradverkehrs im Landkreis als Beitrag zum Klimaschutz	Grundversorgung & Lebensqualität / c
<i>Zielstellungen des Landkreises</i>	Z: Förderung der Elektromobilität im Radverkehr	Grundversorgung & Lebensqualität / c

	Zielformulierung Konzept	Handlungsfelder
Regionalebene		
Landkreis Görlitz	Radverkehrskonzept/Radwegekonzept (RWK)	
<i>Zielstellungen des Landkreises</i>	Z: Stärkung des Fahrradtourismus als wichtiger Wirtschaftsfaktor im Landkreis	Tourismus und Naherholung / a
<i>Zielstellungen des Landkreises</i>	Z: Weiterentwicklung der Wegweisung im Radverkehrsnetz des Landkreises	Tourismus und Naherholung / a
Zukunftskonzept (ZK)		
<i>Thematische Schwerpunkte und Ziele – Was wollen wir erreichen?</i>	Z: Sicherstellung der Daseinsvorsorge (u. a. Bildung, Nahversorgung, medizinische Versorgung, Mobilität)	Grundversorgung & Lebensqualität / a Grundversorgung & Lebensqualität / b Grundversorgung & Lebensqualität / c Bildung / a
<i>Thematische Schwerpunkte und Ziele – Was wollen wir erreichen?</i>	Z: Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements	Grundversorgung & Lebensqualität / d
<i>Thematische Schwerpunkte und Ziele – Was wollen wir erreichen?</i>	Z: Förderung von lebenslangem Lernen kultureller Bildung sowie kultureller Qualität und Vielfalt	Grundversorgung & Lebensqualität / e
<i>Thematische Schwerpunkte und Ziele – Was wollen wir erreichen?</i>	Z: Heranbildung eines künftigen Kulturpublikums und generationenübergreifende Kulturvermittlung	Grundversorgung & Lebensqualität / e
<i>Thematische Schwerpunkte und Ziele – Was wollen wir erreichen?</i>	Z: Aufbau und Ausbau moderner Kommunikationsinfrastruktur und Kommunikationsarten (e-Government)	Wirtschaft und Arbeit / a
<i>Thematische Schwerpunkte und Ziele – Was wollen wir erreichen?</i>	Z: Stabilisierung der touristischen Infrastruktur und gemeinsame Vermarktung der vielfältigen touristischen Angebote	Tourismus und Naherholung / a
<i>Thematische Schwerpunkte und Ziele – Was wollen wir erreichen?</i>	Z: Erhalt und Sicherung der biologischen Vielfalt	Natur und Umwelt / c
<i>Thematische Schwerpunkte und Ziele – Was wollen wir erreichen?</i>	Z: Stabilisierung eines gesunden Ökosystems	Natur und Umwelt / c

	Zielformulierung Konzept	Handlungsfelder
Regionalebene		
Landkreis Görlitz	Integrierte Sozialplanung (INSP)	
<i>Ziele des Landkreises Görlitz im Rahmen seiner sozialen Daseinsvorsorge</i>	Z: Die Grundversorgung der Bürger in allen Sozialbereichen ist öffentlich verhandelt und flächendeckend gesichert. Sie wird auf der Grundlage festgelegter allgemeiner Standards in regional notwendiger und spezifischer Weise gewährleistet. Die Chancengleichheit beim Zugang zu dieser Grundversorgung ist gewährleistet.	Grundversorgung & Lebensqualität / b
<i>Ziele des Landkreises Görlitz im Rahmen seiner sozialen Daseinsvorsorge</i>	Z: Im Landkreis Görlitz sind flächendeckende Strukturen aufgebaut, die eine Verteilungsgerechtigkeit der Ressourcen sichern. Daseinsvorsorge und soziale Dienstleistungen sind Instrumente des sozialen Ausgleichs. Ein kontinuierlicher Informationsfluss zu allen Lebenslagen aus dem Gemeinwesen ist gesichert. Bedürfnisse werden systematisch erfasst, Versorgungslücken oder Überangebote frühzeitig erkannt.	Grundversorgung & Lebensqualität / b Bilden / a
<i>Ziele des Landkreises Görlitz im Rahmen seiner sozialen Daseinsvorsorge</i>	Z: Im Landkreis Görlitz ist Inklusion ein durchgängiges Leitprinzip mit strukturellen Konsequenzen.	Grundversorgung & Lebensqualität / d
<i>Ziele des Landkreises Görlitz im Rahmen seiner sozialen Daseinsvorsorge</i>	Z: Bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt* erfahren eine ihren Grundansätzen entsprechende kontinuierliche Stärkung.	Grundversorgung & Lebensqualität / d
<i>Handlungsschwerpunkte</i>	Z: Familienbildung und frühkindliche Bildung rückt in den Fokus der Bearbeitung von Chancengleichheit und der Bewältigung von Armutsrisiken. Generationenübergreifendes lebenslanges Lernen und die Verbindung von Bildungsinhalten sollen Erziehungs- und Alltagskompetenzen stärken.	Bilden / a
Jugendhilfeplanung (JHP)		
<i>Mittler - Ziel 1 Handlungsziel 2</i>	Z: Die Fachkräfte der Familienbildung stehen Regeleinrichtungen (Kindertageseinrichtungen, Tagespflegestellen, Schulen) als Ansprechpartner zur Verfügung. Sie kooperieren mit anderen Einrichtungen, um möglichst viele Eltern und Erziehende frühzeitig (präventiv) mit Familienbildungsangeboten zu erreichen.	Bilden / a
<i>Mittler - Ziel 1 Handlungsziel 4</i>	Z: Es besteht ein arbeitsfähiges, koordiniertes Netzwerk Familienbildung im Landkreis Görlitz. Landkreisweit steht ein Angebot der Beratung, Begleitung und Weiterbildung für Fachkräfte der Jugendhilfe sowie pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und Schulen zum Themenbereich Elternarbeit, Erziehungspartnerschaft, Familienbildung zur Verfügung	Bilden / a

	Zielformulierung Konzept	Handlungsfelder
Regionalebene		
Landkreis Görlitz	Jugendhilfeplanung (JHP)	
<i>Mittler - Ziel 2 Handlungsziel</i>	Z: Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher Schulformen und unterschiedlichen Alters, stehen ausreichend vielfältige außerschulische Bildungsangebote wohnortnah zur Verfügung, welche an ihren Interessen anknüpfen und durch sie mitbestimmt und gestaltet werden. Eigeninitiative und Engagement der jungen Menschen werden durch bedarfsgerechte Komm- und Gehstruktur von Fachkräften unterstützt.	Bilden / a
<i>Handlungsschwerpunkte</i>	Z: Begleitete private und institutionalisierte Wohnformen werden bedarfsgerecht entwickelt mit dem Ziel, die Selbständigkeit in der Lebensführung lange zu erhalten bzw. wiederherzustellen.	Wohnen / a
Tourismuskonzept (TK)		
<i>Ziele, Handlungsfelder und Maßnahmen für die touristische Entwicklung im Landkreis Görlitz</i>	Z: Die Zusammenarbeit bringt Synergieeffekte und Zuwächse für alle beteiligten Akteure in Tourismus und Wirtschaft – innerhalb des Landkreises und grenzüberschreitend.	Wirtschaft und Arbeit / a
<i>Ziele, Handlungsfelder und Maßnahmen für die touristische Entwicklung im Landkreis Görlitz</i>	Z: Starke touristische Organisationsstrukturen sichern und steigern die Nachfrage. Sie ermöglichen eine zeitnahe und stabilisierende Reaktion auf Marktveränderungen.	Wirtschaft und Arbeit / a
<i>Ziele, Handlungsfelder und Maßnahmen für die touristische Entwicklung im Landkreis Görlitz</i>	Z: Die Rahmenbedingungen für die touristische Entwicklung des Landkreises haben sich verbessert. Positiv verstärkend wirken dabei die wirtschaftlichen Effekte des Tourismus.	Tourismus und Naherholung / a
<i>Ziele, Handlungsfelder und Maßnahmen für die touristische Entwicklung im Landkreis Görlitz</i>	Z: Die Oberlausitz ist eine bundesweit bekannte touristische Marke. Die Angebote präsentieren sich bis in die Basis hinein unter einer profilierten, attraktiven Dachmarke.	Tourismus und Naherholung / a
<i>Ziele, Handlungsfelder und Maßnahmen für die touristische Entwicklung im Landkreis Görlitz</i>	Z: Die touristischen Angebote im Landkreis Görlitz sind qualitativ hochwertig und einzeln sowie im Verbund konkurrenzfähig. Sie werden nach außen stark präsentiert und ständig marktorientiert weiterentwickelt.	Tourismus und Naherholung / a

	Zielformulierung Konzept	Handlungsfelder
Kommunale Ebene		
Ebersbach-Neugersdorf	Integriertes Stadtentwicklungskonzept	
<i>Konzeption Städtebau und Denkmalpflege</i>	<p>Z: An der Demografie orientierte Stadtentwicklung Zur Milderung der demografischen Folgen ist die Stadtentwicklung gezielt auszurichten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schaffung kompakter Versorgungs- und Dienstleistungsteilzentren, mit besonderem Augenmerk z.B. auf Barrierefreiheit, Seniorenfreundlichkeit - Anpassung des Wohnungsbestandes an veränderte Bevölkerungsstrukturen - Attraktivität der Stadt und Angebote in der Kommune für junge Familien / Zugezogene / Singles durch verschiedene Maßnahmen erhöhen (z.B. Aufwertung Stadtbild, prägnante Stadtteile, Kultur und Bildungsangebote, Freizeitmöglichkeiten) - Aktive Innenstadt mit wechselnden Themen und attraktiven Angeboten - Jugendangebote forcieren 	Grundversorgung & Lebensqualität / a Bilden / a Wohnen / a
<i>Konzeption Soziales / Medizinisches</i>	Z: Verstärkt junge Ärzte zur Niederlassung in der Stadt bewegen	Grundversorgung & Lebensqualität / b
<i>Konzeption Verkehr und technische Infrastruktur</i>	Z: Der grundsätzliche Ausbau der Bundesstraße Kreisstraßen im Territorium der Stadt Ebersbach-Neugersdorf einschließlich begleitender Rad-/Gehwegbau wird von der Stadt unterstützt.	Grundversorgung & Lebensqualität / c
<i>Konzeption Sport</i>	Z: Die öffentlich zugänglichen Sportanlagen sind dem aktuellen Bedarf und Trend entsprechend zu pflegen und anzupassen. Eine soziale Betreuung oder die Einbeziehung der Vereine ist zu prüfen.	Grundversorgung & Lebensqualität / d
<i>Konzeption Kultur</i>	Z: Im Bereich der Jugendarbeit gibt es großen Nachholbedarf. Eine Vielzahl von Vereinen bietet eine breite Palette von Freizeitangeboten an. Auch hier macht sich jedoch die demografische Entwicklung mit Überalterung und Nachwuchssorgen bemerkbar. Der Generationentreff benötigt wegen der unzureichenden Nutzung ein neues Konzept (Begegnungszentrum).	Grundversorgung & Lebensqualität / d
<i>Konzeption Städtebau und Denkmalpflege</i>	Z: Erhalt der Stadtstruktur Die historisch gewachsene Siedlungsform mit ihrer örtlichen Dominanz und ihren herausragenden Ensembles von Umgebendhäusern und ihrer städtischen Struktur der Stadtvillen und Bürgerhäuser ist zu erhalten. Sie stellt eine hohe städtebauliche Qualität dar und macht die besondere Identität der Stadt Ebersbach-Neugersdorf aus. Die Erhaltung der dörflich geprägten Stadtgebiete ist besonders zu beachten. Städtisch geprägte Neubauten und Nachverdichtungen sind in den dörflich geprägten Bereichen zu vermeiden.	Grundversorgung & Lebensqualität / e

	Zielformulierung Konzept	Handlungsfelder
Kommunale Ebene		
Ebersbach-Neugersdorf	Integriertes Stadtentwicklungskonzept	
<i>Konzeption Wohnen</i>	Z: Aktive Bestandspflege der vorhandenen, überwiegend mittelständischen Unternehmen, Dialoge und Kooperationen suchen (Bildung eines Wirtschafts- bzw. Unternehmerstammtisches in Verantwortung des Bürgermeisters unter Einbeziehung des Gewerbevereines)	Wirtschaft und Arbeit / a
<i>Konzeption Wohnen</i>	Z: Aktivierung der Gewerbe- und Handelseinrichtungen im Stadtzentrum und Reaktivierung oder Vermarktung brachliegender Industrie- und Gewerbestandorte	Wirtschaft und Arbeit / a
<i>Konzeption Verkehr und technische Infrastruktur</i>	Z: Neben den überregionalen Radwegen (Spreeradweg, Fernwanderweg, tschechischer Wanderweg soll das bestehende Radwegenetz im Stadtterritorium Ebersbach-Neugersdorf weiter durchgängig entwickelt werden. Dabei sollen wichtige Sehenswürdigkeiten oder Anlaufpunkte der Stadt miteinander verbunden und die Radwege abseits des motorisierten Straßenverkehrs ausgebaut werden.	Tourismus und Naherholung / a
<i>Konzeption Bildung</i>	Z: Auf Grund neuer Erziehungs- und Betreuungskonzepte sind bei gleichbleibender Kinderzahl mehr Räume zur Betreuung der Kinder erforderlich. Ruhebereiche, Spielräume und Essensbereiche wurden fortlaufend differenziert. Somit sind stetige Erweiterungen der Einrichtungen erforderlich. Es gibt oft noch keinen Platz für 'Labore' und Werkräume.	Bilden / a
<i>Konzeption Bildung</i>	Z: Vernetzung aller Bildungseinrichtungen miteinander	Bilden / a
<i>Konzeption Wohnen</i>	Z: Umbau der Wohnungsstruktur Erforderlich ist die Anpassung des Wohnungsmarktes aufgrund des Bedarfes zum verstärkten Angebot an kleinen Mietwohnungen für den Ein- und Zweipersonenhaushalt. Zu prüfen ist der wirtschaftliche Umbau von großen Wohnungen in kleinere Einheiten.	Wohnen / a
<i>Konzeption Wohnen</i>	Z: Wohnungsangebot für ältere Alleinstehende, Finanzschwache und von Altersarmut Betroffener schaffen	Wohnen / a
<i>Konzeption Wohnen</i>	Z: Wohnungsangebot für ältere Alleinstehende, Finanzschwache und von Altersarmut Betroffener schaffen	Wohnen / a
<i>Konzeption Umwelt</i>	Z: Gewässer abschnittsweise renaturieren	Natur und Umwelt / a
<i>Konzeption Umwelt</i>	Z: brachliegende Bereiche für die Innenentwicklung o. Erweiterung begrünter Freiflächen	Natur und Umwelt / b

	Zielformulierung Konzept	Handlungsfelder
Kommunale Ebene		
Ebersbach-Neugersdorf		
<i>Konzeption Umwelt</i>	Z: besondere Lebensräume (§ 26 - Biotope) schützen und entwickeln	Natur und Umwelt / c
Einzelhandelskonzept (EHK)		
<i>Leitziele einer abgestimmten Standort- und Zentrenentwicklung</i>	Z: Stärkung der grundzentralen Versorgungsfunktion von Ebersbach-Neugersdorf durch eine qualifizierte und wechselseitig abgestimmte Entwicklung der zentralen Versorgungsbereiche und der Nahversorgungsstrukturen	Grundversorgung & Lebensqualität / a
<i>Leitziele einer abgestimmten Standort- und Zentrenentwicklung</i>	Z: Erhalt, Stärkung und Weiterentwicklung der zentralen Versorgungsbereiche als multifunktionale Zentren	Grundversorgung & Lebensqualität / a
<i>Leitziele einer abgestimmten Standort- und Zentrenentwicklung</i>	Z: Erhalt und Verbesserung der wohnungsnahen und wohnortnahen Versorgung für den täglichen Bedarf	Grundversorgung & Lebensqualität / a
Kottmar		
Integriertes Stadtentwicklungskonzept		
<i>Ziele und Maßnahmen im Bereich Soziales</i>	Z: Partieller Ausbau der sozialen, kirchlichen und gesundheitlichen Einrichtungen	Grundversorgung & Lebensqualität / a Grundversorgung & Lebensqualität / f
<i>Ziele und Maßnahmen im Bereich Soziales</i>	Z: Bedarfsgerechte Erweiterung der Einrichtungen und Angebote für Pflege- und Hilfsbedürftige	Grundversorgung & Lebensqualität / b
<i>Ziele und Maßnahmen im Bereich Verkehr und technische Infrastruktur</i>	Z: Erhalt und weitere Verbesserung der Erreichbarkeit sowie Anbindung der Ortsteile	Grundversorgung & Lebensqualität / c
<i>Ziele und Maßnahmen im Bereich Verkehr und technische Infrastruktur</i>	Z: Ausbau und Vernetzung der Fuß- und Radwege	Grundversorgung & Lebensqualität / c
<i>Ziele und Maßnahmen im Bereich Verkehr und technische Infrastruktur</i>	Z: Sicherung und weiterer Ausbau des vorhandenen ÖPNV	Grundversorgung & Lebensqualität / c
<i>Ziele und Maßnahmen im Bereich Kultur und Sport</i>	Z: Bedarfsgerechte Anpassung der Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten	Grundversorgung & Lebensqualität / d
<i>Ziele und Maßnahmen im Bereich Kultur und Sport</i>	Z: Weiterentwicklung des bürgerschaftlichen Engagements	Grundversorgung & Lebensqualität / d
<i>Ziele und Maßnahmen im Bereich Wirtschaft/Arbeitsmarkt/Handel/Tourismus</i>	Z: Erhalt und Unterstützung der Landwirtschaft, des örtlichen Handwerks, der Dienstleistungseinrichtungen und des Gewerbes	Grundversorgung & Lebensqualität / e

	Zielformulierung Konzept	Handlungsfelder
Kommunale Ebene		
Kottmar	Integriertes Stadtentwicklungskonzept	
<i>Ziele und Maßnahmen im Bereich Städtebau, Denkmalpf. u. Fachteil Brachen</i>	Z: Erhalt und weitere Ausgestaltung der bau- und kulturhistorisch bedeutenden Ortskerne sowie der ländlichen Baustruktur	Grundversorgung & Lebensqualität / e
<i>Ziele und Maßnahmen im Bereich Wirtschaft/Arbeitsmarkt/Handel/Tourismus</i>	Z: Erhalt und Unterstützung der Landwirtschaft, des örtlichen Handwerks, der Dienstleistungseinrichtungen und des Gewerbes	Grundversorgung & Lebensqualität / e
<i>Ziele und Maßnahmen im Bereich Städtebau, Denkmalpf. u. Fachteil Brachen</i>	Z: Gezielte Nutzung und Entwicklung von Flächenpotenzialen	Wirtschaft und Arbeit / a
<i>Ziele und Maßnahmen im Bereich Wirtschaft/Arbeitsmarkt/Handel/Tourismus</i>	Z: Sicherung der Wirtschaftszweige Land- und Forstwirtschaft	Wirtschaft und Arbeit / a
<i>Ziele und Maßnahmen im Bereich Wirtschaft/Arbeitsmarkt/Handel/Tourismus</i>	Z: Ausbau Fremdenverkehr und Naherholung als ergänzende Erwerbsgrundlage der Bevölkerung in den dafür geeigneten Teilräumen	Tourismus und Naherholung / a
<i>Ziele und Maßnahmen im Bereich Bildung</i>	Z: Erhalt der vorhandenen Bildungseinrichtungen	Bilden / a
<i>Ziele und Maßnahmen im Bereich Bildung</i>	Z: Förderung der schulischen und beruflichen Qualifikation	Bilden / a
<i>Ziele und Maßnahmen im Bereich Soziales</i>	Z: Erhalt und Entwicklung der Angebote zur Kinderbetreuung	Bilden / a
<i>Ziele und Maßnahmen im Bereich Wohnen</i>	Z: Sanierung des Gebäudebestandes und Wiederbelebung leer stehender Wohn- und Geschäftshäuser, Umgebendhäuser sowie ländlicher Höfe	Wohnen / a
<i>Ziele und Maßnahmen im Bereich Wohnen</i>	Z: Bedarfsgerechte Weiterentwicklung des Wohnraumangebotes	Wohnen / a
<i>Ziele und Maßnahmen im Bereich Klimaschutz und Umwelt</i>	Z: Maßnahmen im Bereich Gewässer- und Hochwasserschutz	Natur und Umwelt / a
Oderwitz	Ortsentwicklungskonzept/Gemeindekonzept	
<i>"Handlungsfelder, Entwicklungsziele und Handlungsschwerpunkte - Lebensraum"</i>	Z: Wir erhalten und entwickeln unsere Einrichtungen der Daseinsvorsorge in hoher Qualität. Gute Möglichkeiten für Bildung, Betreuung und Begegnung für alle Generationen sind uns dabei besonders wichtig.	"Grundversorgung & Lebensqualität / a Grundversorgung & Lebensqualität / b Bilden / a "

	Zielformulierung Konzept	Handlungsfelder
Kommunale Ebene		
Oderwitz	Ortsentwicklungskonzept/Gemeindekonzept	
<i>Handlungsfelder, Entwicklungsziele und Handlungsschwerpunkte - Mobilität</i>	Z: Wir schaffen sichere und nutzerfreundliche Wege für Fußgänger und Radfahrer, um vor allem zentrale Einrichtungen in Oderwitz gut zu erreichen.	Grundversorgung & Lebensqualität / c
	Z: Wir unterstützen E-Mobilität insbesondere im Zusammenspiel mit dem ÖPNV	Grundversorgung & Lebensqualität / c
<i>Handlungsfelder, Entwicklungsziele und Handlungsschwerpunkte - Kommunikation</i>	Z: Gäste sind in Oderwitz willkommen.	Grundversorgung & Lebensqualität / d
<i>Handlungsfelder, Entwicklungsziele und Handlungsschwerpunkte - Kommunikation</i>	Z: Die Bürger werden bei der Entscheidungsfindung zu grundsätzlichen Entwicklungsthemen von Oderwitz einbezogen	Grundversorgung & Lebensqualität / d
<i>Handlungsfelder, Entwicklungsziele und Handlungsschwerpunkte - Miteinander</i>	Z: Angebote von Vereinen und anderen Initiativen entwickeln wir gemeinsam weiter.	Grundversorgung & Lebensqualität / d
<i>Handlungsfelder, Entwicklungsziele und Handlungsschwerpunkte - Miteinander</i>	Z: Wir integrieren Jung und Alt in unser Dorfleben und profitieren von der Vielfalt der Erfahrungen.	Grundversorgung & Lebensqualität / d
<i>Handlungsfelder, Entwicklungsziele und Handlungsschwerpunkte - Miteinander</i>	Z: Wir stärken ehrenamtliche Strukturen durch Anerkennung und Hilfe zur Selbsthilfe.	Grundversorgung & Lebensqualität / d
<i>Handlungsfelder, Entwicklungsziele und Handlungsschwerpunkte - Lebensraum</i>	Z: Sport, Kultur, vielfältiges Dorfleben und -feste sind uns wichtig.	Grundversorgung & Lebensqualität / e
<i>Handlungsfelder, Entwicklungsziele und Handlungsschwerpunkte - Identität</i>	Z: Wir schärfen und kommunizieren unser Profil als attraktiver Ort auf Basis unserer Traditionen und Besonderheiten.	Grundversorgung & Lebensqualität / e
<i>Handlungsfelder, Entwicklungsziele und Handlungsschwerpunkte - Lebensraum</i>	Z: Wir unterstützen Unternehmen beim Erhalt und Ausbau von Arbeitsplätzen und beim Angebot ihrer Dienstleistungen vor Ort. Wir sind offen für neue Unternehmen und neue Arbeitsformen.	Wirtschaft und Arbeit / a
<i>Handlungsfelder, Entwicklungsziele und Handlungsschwerpunkte - Lebensraum</i>	Z: Wir streben an, allen Generationen bedarfsangepassten Wohnraum zu bieten. Dafür nutzen wir vorzugsweise Leerstand und Flächen im Innenbereich.	Wohnen / a
	Z: Wir erhalten das harmonische Ortsbild und die schöne Landschaft als Basis für unsere Wohn- und Lebensqualität und entwickeln unseren Ort nachhaltig im Einklang mit Umwelt und Naturraum	Natur und Umwelt / c